



Benutzerhandbuch

**Unterschiede zwischen WINMAG plus V05 und
WINMAG plus V06**

**So übernehmen Sie Mandanten-Einstellungen der
WINMAG plus von V5 zu V6**



P03140-81-000-08

2023-12-01

**Software Version
V07.x**

**Änderungen
vorbehalten**

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	5
1.1	Informationen zum Dokument.....	5
2	Unterschiede zwischen WinmagPlus V05 und WinmagPlus V06.....	6
3	Mandanten Funktionalität	27
4	Erstellen von Matrixtabellen der WINMAG plus V05.....	28
4.1	Erstellen Sie eine Matrixtabelle für die tatsächlichen Mandanten-Einstellungen der vorhandenen Benutzer.....	28
4.2	Erstellen Sie eine Matrixtabelle für alle vorhandenen Mandanten.....	29
4.3	Erstellen Sie eine Matrixtabelle für die Mandanten-Grafik-Einstellungen.....	31
5	Konfigurieren von UI-Profilen in WINMAG plus V06.....	32
5.1	Kopieren und Bearbeiten eines UI-Profil.....	32
5.2	Ein neues UI-Profil erstellen.....	37
6	Vorlagetabellen.....	40
6.1	Matrixtabelle für die tatsächlichen Mandanten-Einstellungen der vorhandenen Benutzer.....	40
6.2	Matrixtabelle für alle vorhandenen Mandanten	41
6.3	Matrixtabelle für Mandanten-Grafik-Einstellungen	42
7	Notizen.....	44

Symbole

Dieses Handbuch enthält die folgenden Symbole, die auf Abschnitte von besonderer Bedeutung hinweisen:



Kennzeichnet wichtige Informationen über Verfahren und warnt vor Schritten, die schwerwiegende Folgen haben.



Kennzeichnet wichtige Informationen zu einem bestimmten Thema und andere nützliche Informationen.



Weist auf wichtige Informationen zur Installation hin.



Tipps zur Programmierung/Installation nach VdS-Normen.

1 Einleitung

Urheberrecht 1997 - 2023 Novar GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Die in diesem Handbuch beschriebene Software ist unter den Bedingungen der Novar GmbH lizenziert und darf nur in Übereinstimmung mit den Bedingungen dieser Lizenz verwendet und kopiert werden. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Novar GmbH in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopieren, Aufzeichnen oder anderweitig, reproduziert oder übertragen werden.

Die Informationen in diesem Handbuch können von uns jederzeit ohne vorherige Ankündigung aktualisiert werden und sind nicht als verbindlich zu betrachten. Die Novar GmbH übernimmt keine Verpflichtungen oder Haftung für Fehler oder Ungenauigkeiten in diesem Handbuch.

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der Vielzahl von Hardware-Herstellern und den daraus möglicherweise resultierenden Hardware-Konfigurationen nicht garantieren können, dass die Software in Ihrem System trotz umfangreicher Tests fehlerfrei funktioniert.

WINMAG plus ist ein Warenzeichen der *Novar GmbH*.

IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der *International Business Machines Corporation*.

Alle genannten *Windows* Versionen und *Microsoft* sind eingetragene Warenzeichen der *Microsoft Corporation*.

Adobe, das *Adobe* Logo und das *Acrobat* Logo sind eingetragene Marken von *Adobe Systems Incorporated*.

Alle anderen erwähnten Produkte sind Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

1.1 Informationen zum Dokument

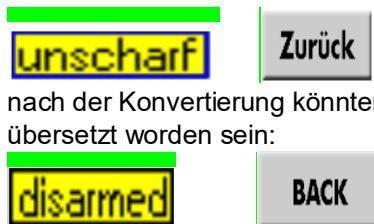
Im ersten Teil dieses Dokuments beschreiben wir die Unterschiede zwischen WinmagPlus V05 und WinmagPlus V06. So erhalten Sie die neuesten Informationen über die Unterschiede zwischen den Versionen.

Der zweite Teil dieses Dokuments richtet sich an alle Kunden, die in WINMAG plus ab Version V05 die Funktion "Clientele" verwendet haben.

2 Unterschiede zwischen WinmagPlus V05 und WinmagPlus V06

1. Option Konvertieren

- Bevor eine ältere Version als V05 von WinmagPlus nach V06 konvertiert werden kann, aktualisieren Sie bitte auf die neueste Version von WinmagPlus V05 (derzeit V05.46). Das bedeutet, dass Sie zunächst mit WINMAGplus V05.46 mit dieser konvertierten Konfiguration starten und überprüfen sollten, ob alles korrekt läuft.
- Nur Netze, Objekte und Meldepunkte, die als verwendet gekennzeichnet sind, werden in die V06-Konfiguration konvertiert. Alle nicht verwendeten Netze, Objekte und Meldepunkte, sowie platzierte Symbole werden bei der Konvertierung sonst ignoriert.
- Wenn Sie die AutoCAD-Option in WinmagPlus V05 verwenden, bedeutet das, daß WinmagPlus V05 alle DWG-Dateien in der Konfiguration in BMP-Dateien mit einer Auflösung von 1024 x 768 Pixeln konvertiert und die BMP-Dateien als Hintergrundbilder anstelle von DWG-Dateien verwendet. Da WinmagPlus V06, DWG-Dateien direkt unterstützt und die Koordinaten der DWG-Dateien völlig anders sind als die der konvertierten BMP-Dateien in V05, werden bei einer Konvertierung die alten DWG-Dateien automatisch in BMP-Dateien geändert, so daß nach der Konvertierung die Symbole auf der Grafik an den richtigen Stellen bleiben. Bitte überprüfen Sie die BMP-Dateien im Ordner "[WinmagPlus V05 Installationsordner]\Graphic". Wenn diese BMP-Dateien fehlen, funktionieren diese DWG-Dateien nach der Konvertierung nicht in V06.
- Falls Sie vordefinierte Symbole verwenden, welche Textinformationen enthalten, die nicht Englisch sind, z. B. "unscharf", "scharf", "Feuer", "Einbruch", wie diese Beispiele:



nach der Konvertierung könnten diese Symbole wie die Beispiele gezeigt ins Englische übersetzt worden sein:



Bitte verwenden Sie Ihre alte, nicht-englische Symbol-Layer-Datei, um die Layer-Datei in der V06 zu überschreiben, dann funktioniert es.

2. Remote driver aus Version V05

- Wenn Sie einen Remote-Treiber in V05 verwendet haben. Bitte beachten Sie, dass V06 keine Remote-Treiber unterstützt. Sie benötigen eine zusätzliche Client-Lizenz in der Version V06, und die Lösung ist ein zusätzlicher Core mit genau diesem spezifizierten Treiber.

3. Sprache

- Wenn Sie in der Version 5 bei Installation eine bestimmte Sprache ausgewählt haben, sind sowohl die Winmag.exe als auch die Winmag-Datenbank in dieser bestimmten Sprache, unabhängig von den Standard-Spracheinstellungen des Betriebssystems.
- In der Version 6 haben Sie aufgrund der .net-Technologie alle verfügbaren Sprachen installiert. Allerdings müssen Sie bei der Installation die Standardsprache für die Winmag-Datenbank auswählen, danach bleiben alle Winmag Datenpunkttypen, Alarmgründe und Protokolltypen in dieser Sprache. Winmag UI, Config und Reporter werden bei der Winmag-Installation in der gleichen Sprache gestartet. Da alle verfügbaren Sprachen installiert sind, könnten Sie UI, Config und Reporter auch in jeder anderen verfügbaren Sprache starten. Um UI, Config oder Reporter in einer bestimmten Sprache zu starten, verwenden Sie bitte den folgenden Startparameter: -cn=xx xx= Sprachcode. Zum Beispiel:
 1. Um Winmag UI in Deutsch zu starten, "WINMAG.exe -cn=de"
 2. Um WinmagConfig in English zu starten „WINMAGCONFIG.EXE -cn=en“

4. Winmag-Stationen akzeptieren nur den Hostnamen statt der IP-Adresse

- In Version 5 können Sie entweder die IP-Adresse oder den Hostnamen für eine Winmag-Station eingeben.
- In Version 6 wird nur der Hostname für eine Winmag-Station akzeptiert. Bitte beachten Sie, dass der Hostname der folgenden Regel entsprechen muss:
 1. Der so genannte "Fully qualified Domain Name" wird nicht unterstützt, dies bedeutet, wenn der PC einen Hostnamen wie "MyPC.MyDomain.com" hat, dürfen Sie nur "MyPC" verwenden.
 2. Aus Gründen der NetBIOS-Kompatibilität sollte der Hostname eines PC nicht mehr als 15 Zeichen umfassen.
- Während der Konvertierung versucht der Konverter, den Hostnamen anhand der aktuellen IP-Adresse über die DNS-Einstellungen zu identifizieren.
- Wenn die Konvertierung jedoch nicht auf dem PC mit diesen IP-Adressen stattfindet (typischerweise, wenn der Errichter die Installation und Konvertierung in seinem Büro und nicht beim Kunden vor Ort durchführt), dann können die IP-Adressen nicht erkannt werden, sie werden in "****Zur Überprüfung der IP xx.xx.xx.xx" umgewandelt, und der Konverter zeigt dem Errichter, der die Konvertierung durchführt, eine rote Warnung an, damit die IP-Adressen/Hostnamen manuell überprüft werden müssen.

5. Integrationen in V05, die von V06 nicht unterstützt werden:

- IGIS-LAN Integration
- Remote Server, Modem/ISDN Einwahl Integration
- IGIS-V24 Integration
- Videomatrix (Ultrak, Ernitec) Integration
- Legacy OPC Client, der manuell auf den MultiDevice OPC Client aufgerüstet werden sollte. Um die alte OPC-Client-Konfiguration zu übernehmen:
 1. Sichern sie bitte ihre woc Datei welche in älteren Winmag Versionen verwendet wird.
 2. Exportieren Sie die Datenpunktkonfiguration in die alte OPC-Client-Integration.
 3. Der alte Legacy-OPC-Client unterstützte nur max. 2000 OPC-Tags. Der neue Multi Device OPC-Client hat diese Begrenzung nicht, so dass Sie mehrere alte OPC-Client-Integrationen in eine migrieren können.
 4. **Es gibt keine Möglichkeit, die vorhandenen Symbole von V05 nach V06 zu konvertieren.**
- ASSA FT Server integration via RS232
- DEZ Treiber.
- Honeywell Maxpro Kreuzschienen integration.
- Visioprime Integration.



Es gibt keine Möglichkeit, die vorhandenen Symbole von V05 nach V06 zu konvertieren.

Nachfolgende Treiber sind aus Gründen der Cybersicherheit entfallen. Die Netze können jedoch importiert werden, müssen jedoch mit den neuen und aktuellen Treiber programmiert (neu verknüpft) werden:

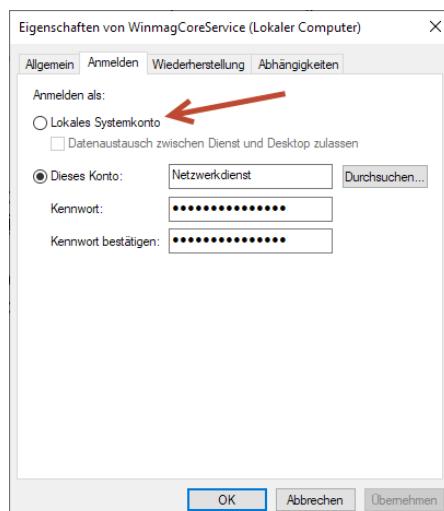
- Ältere direkte VdS serielle Kopplung (MB100.10), dieses Netzwerk würde in V06 konvertiert werden, da ein neuerer überarbeiteter direkter serieller VDS-Treiber in V06 enthalten ist. Nach der Konvertierung können Sie die vorhandene Panel-Konfiguration einfach auf das neue Netz ziehen und dort ablegen.
- Dorma Integration.
- Fusion and Fusion Multi net Integration.
- Geviscope Integration.
- Heitel Integration.
- Micromodule Treiber.
- Multiscope Integration.

- Multiview Integration.
- P View Integration.
- Video Bosch IP Kamera Integration.

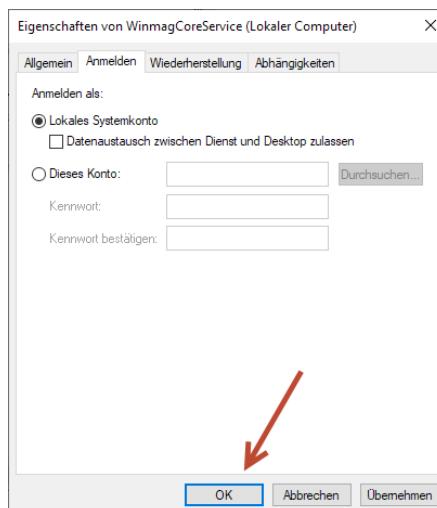
6. Integration in V05, bei der die Konfigurationen nach dem Importieren in V06 aktualisiert werden müssen.

- ASSA FT Server Integration über TCP/IP, bei der FT-Server.exe im Ordner "drivers\FTServerXX" verwendet wird.
 1. Bitte beachten Sie bei dieser Integration, dass zwar das Netz, das Objekt und die Datenpunkte importiert werden. Der Treiber selbst wird nicht importiert und wird von V06 nicht unterstützt. Der Grund, warum wir die Integration importieren, ist nur, dass wir dem Kunden helfen, die bestehenden Objekte/Datenpunkte einfach in einen neuen MultiDevice Web ASSA Treiber zu übernehmen und zu rekonfigurieren.
 2. Das Wichtigste ist die TBSC-Firmware-Version. Wenn die Version 4.5.0.915 oder höher ist, ist es möglich, den älteren Treiber auf den Web-ASSA-Treiber zu aktualisieren. Andernfalls, da ASSA keine Firmware-Updates per Software unterstützt, funktioniert die TBSC mit älterer Firmware-Version nicht mit dem Web-ASSA-Treiber.
- Qognify SeeTec Cayuga Treiber
 1. Winmag Plus V06 SeeTec Cayuga Treiber unterstützen nur Cayuga Versionen R14 oder höher.
 2. SeeTec Cayuga Version R10 und spätere Versionen haben intern etwas verändert. Nachdem Sie also die V05 Winmag Konfiguration auf V06 umgestellt haben. Sie müssen den neuen Cayuga-Treiber verwenden, um eine neue Datenpunkt-Importdatei zu erzeugen. Entweder sollten Sie den Datenpunkt neu importieren, oder Sie müssen zumindest den "Zusatztext" aus der Importdatei zu Ihrem aktuellen Datenpunkt hinzufügen, abhängig von der Kamera-ID (ID1 des existierenden Datenpunktes).
- IGIS-LOOP Integration
 1. Nach dem Import, kann WinmagPlus V06 mit dieser Integration laufen.
 2. Falls Sie die IGIS-LOOP-Integration über RS232 realisieren und einen Seriell/TCP-IP-Konverter verwenden, ändern Sie die "Log On"-Einstellungen des WinmagCore-Dienstes auf "Lokales Systemkonto":

Drücken Sie hierzu die Windows-Taste + "r", und geben Sie dann "services.msc" ein.

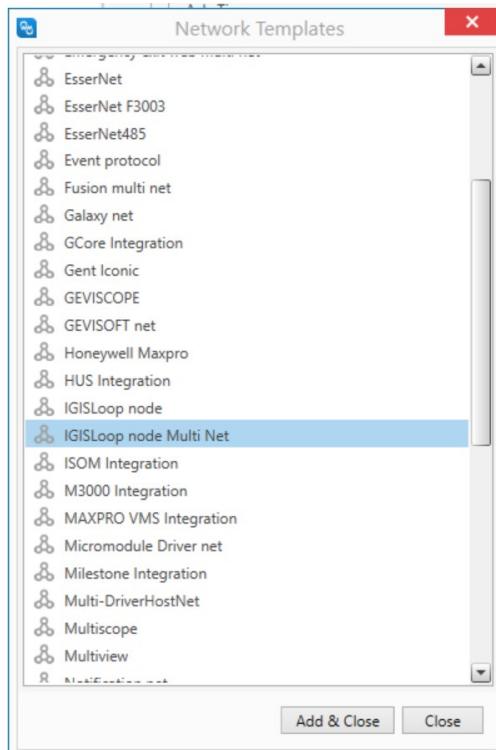


Doppelklicken Sie auf den WinmagCore-Dienst und ändern Sie die Einstellungen für „Anmelden“ von „Netzwerkdienst“ in „Lokales Systemkonto“.



Und klicken Sie dann auf OK.

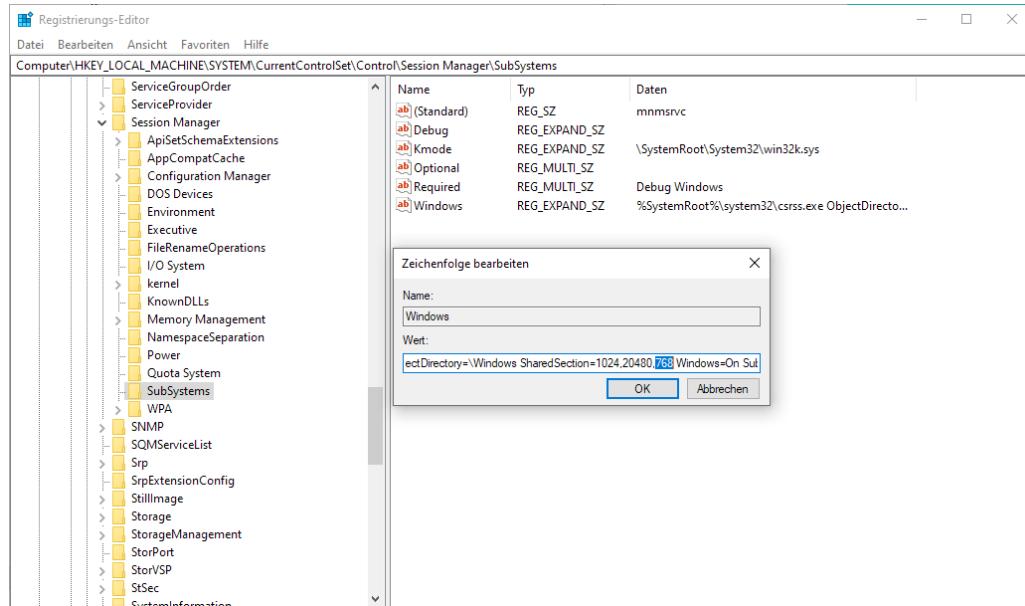
3. Da es ein bekanntes Problem mit dem alten IGIS-LOOP-Treiber mit RS232-Anschluss gibt, bieten wir einen neuen überarbeiteten IGIS-LOOP-Multi-Treiber an. Sie können ein neues Netzwerk mit dem Typ "IGISLoop node Multi Net" hinzufügen, und bestehende Zentralen im alten IGISLoop Net per Drag and Drop in das neue Netz übernehmen.
4. **Bitte beachten:** der neue "IGISLoop node Multi Net" unterstützt nur Geräte der MB-Einbruchmelderzentralen-Reihe. Für die Brandmeldezentrale der IQ8000-Serie müssen Sie die Zentrale in EsserNet einbinden bzw. umbauen.



7. Fehlerbehebung bei Legacy-Treiber-Problemen

Lösung für die Fehlerbeschreibung bei über 15 Legacy-Treibern (Legacy Treiber sind vorhandene ältere Treiber welche nicht mehr upgedated werden). Es kann vorkommen, dass ein ungewöhnliches Problem auftritt, wenn wir mehr als 15 Legacy-Treiber (IGIS-LOOP und EsserNet-Treiber) parallel laufen lassen. Und das Erscheinungsbild dieses Fehlers äußert sich wie folgt:

- Wenn Sie WinmagCore im Servicemodus mit der Befehlszeile -c -log=1 ausführen, funktionieren alle Treiber ordnungsgemäß.
- Wenn Sie WinmagCore im Servicemodus ausführen, haben einige der Treiber zufällig keine Verbindung, auch wenn wir die Dienstanmeldung bereits von "Netzwerkdienst" auf "Lokales Systemkonto" umgestellt haben.
- In diesem Fall sollten Sie die Größe des nicht interaktiven Desktop-Heaps erhöhen, indem Sie die Parameterzeichenfolge **SharedSection** im Registrierungsunterschlüssel **HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\Session Manager\SubSystems** bearbeiten.



Die **SharedSection**-Parameterzeichenfolge befindet sich im **Windows**-Registrierungswert und verwendet das folgende Format zur Angabe der Heapgröße:

SharedSection=xxxx,yyyy,zzzz

Wobei:

- xxxx gibt die maximale Größe des systemweiten Heaps an (in Kilobytes).
- yyyy bezeichnet die Größe der einzelnen Desktop-Heaps.
- zzzz gibt die Größe des Desktop-Heaps an, der mit einer nicht-interaktiven Windows-Instanz verbunden ist; **dies ist die Zahl, die geändert werden muss**.

In diesem Fall, ist der Standardwert "768" für "zzzz". Ändern Sie diesen Wert auf "2048" oder "4096", und booten Sie den PC neu. Danach wird das Problem dieser Legacy-Treibern nicht mehr auftreten.

8. Metadateizugriff auf Winmag-Master-Station

- `get_system_property` mit dem Attribut `"master_filepath"`, gibt in V05 oder einer älteren Version auf einem Client einen Dateifreigabepfad über das Netzwerk zurück, so dass ein Winmag-Client über die Netzwerkfreigabe auf dem Winmag-Master auf die Metadatei zugreifen kann.
- In V06 wurde die Dateifreigabe aufgrund von Cyber-Sicherheitsanforderungen entfernt. Wenn Sie den SIAS Befehl `get_system_property` mit dem Attribut `"master_filepath"` zurückportieren, erhalten Sie einen festen String `"ToMaster@"`. Mit dieser festen Zeichenfolge sendet WinmagCore auf der Client-Winmag-Station die Dateizugriffsanforderung automatisch an den Winmagcore auf dem Master, um die Dateioperation zu erfüllen. Falls ein Fehler auftritt, finden Sie Fehlermeldungen im Bericht.

Wir haben zum Beispiel insgesamt 4 Winmag-Stationen. Und Station 2 ist der Datenmaster. Wenn wir auf einer beliebigen Station den folgenden SIAS-Befehl verwenden:

```
<<<var string metaFileName>>>
<<<var string metadata>>>
<<<var string AppendText>>>
<<< metaFileName = get_system_property ("winmag@master_path")+info.txt" >>>
<<< AppendText = "This is a test for file append >>>
<<< if file_exists(metaFileName) then >>>
<<<   file_read (metaFileName, metadata)>>>
<<<   file_append (metaFileName, AppendText) >>>
<<< else >>>
<<   file_write (metaFileName, AppendText) >>>

<<< endif >>>
```

Nach `get_system_property`, hat `metaFileName` den Wert `"ToMaster@ info.txt"`. In diesem Fall wird der Befehl `file_read` folgende Datei auf Station 2 lesen `[Winmag installation folder]\sync\info.txt`.

Nach `file_append` oder `file_write`, werden die Änderungen in `"[Winmag installation folder]\sync\info.txt"` auf Station 2 geschrieben und sofort automatisch mit `"[Winmag installation folder]\sync\info.txt"` auf Station 1, 3 und 4 synchronisiert.

Beispiel 2:

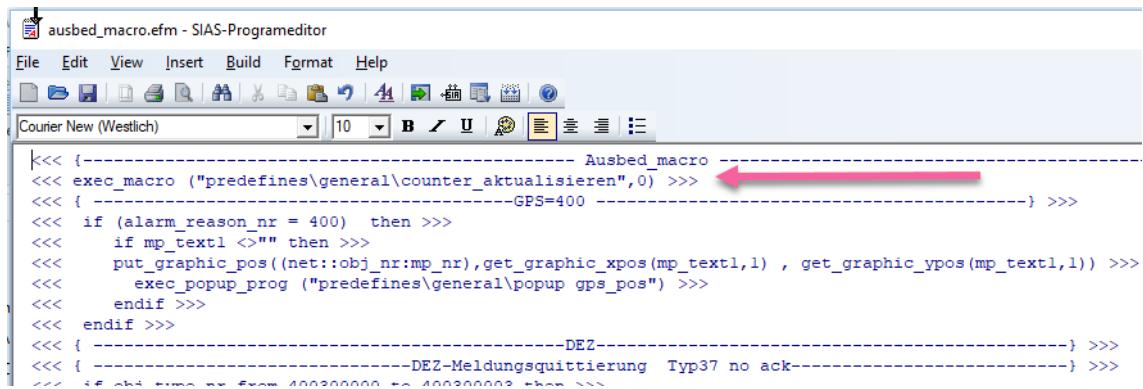
```
<<< metaFileName = get_system_property ("winmag@master_path")+text\info.txt" >>>
Nach get_system_property, hat metaFileName den Wert "ToMaster@text\info.txt". In diesem Fall wird der Befehl file_read folgende Datei auf Station 2 lesen [Winmag installation folder]\sync\text\info.txt.
```

Beispiel 3:

```
<<< metaFileName = get_system_property ("winmag@master_path")+
,myfolder\info.txt" >>>
Nach get_system_property, hat metaFileName den Wert "ToMaster@myfolder\info.txt". In diesem Fall wird der Befehl file_read folgende Datei auf Station 2 lesen [Winmag installation folder]\sync\myfolder\info.txt.
```

9. Imported ausbed_macro

- Wenn Sie eine bestehende SIAS-Programmierung von V05 nach V06 importiert haben, überprüfen Sie bitte, ob Sie den folgenden Befehl verwenden:

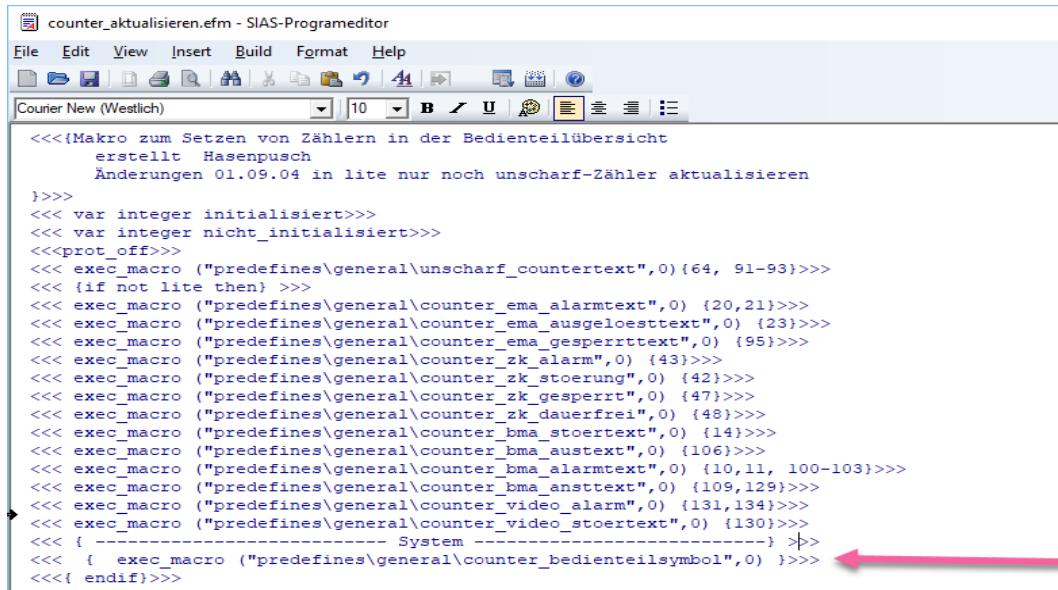


```

<<< ----- Ausbed_macro -----
<<< exec_macro ("predefines\general\counter_aktualisieren",0) >>>
<<< { -----GPS=400 -----} >>>
<<< if (alarm_reason_nr = 400) then >>>
<<< if mp_text1 <>"" then >>>
<<< put_graphic_pos((net::obj_nr:mp_nr),get_graphic_xpos(mp_text1,1) , get_graphic_ypos(mp_text1,1)) >>>
<<< exec_popup_prog ("predefines\general\popup_gps_pos") >>>
<<< endif >>>
<<< endif >>>
<<< { -----DEZ -----} >>>
<<< { -----DEZ-Meldungssquitterung Typ37 no ack-----} >>>
<<< if (obj_time_ms_from 400000000 to 40000000 then >>>

```

Falls ja, entfernen Sie bitte die folgende Zeile aus der Datei "counter_aktualisieren.efm", und kompilieren Sie das Makro erneut.



```

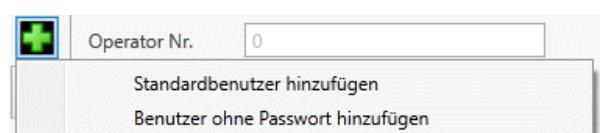
<<<{Makro zum Setzen von Zählern in der Bedienteilübersicht
erstellt Hasenpusch
Änderungen 01.09.04 in lite nur noch unscharf-Zähler aktualisieren
}>>>
<<< var integer initialisiert>>>
<<< var integer nicht_initialisiert>>>
<<<prot_off>>>
<<< exec_macro ("predefines\general\unscharf_countertext",0){64, 91-93}>>>
<<< {if not lite then} >>>
<<< exec_macro ("predefines\general\counter_ema_alarmtext",0) {20,21}>>>
<<< exec_macro ("predefines\general\counter_ema_ausgeloesttext",0) {23}>>>
<<< exec_macro ("predefines\general\counter_ema_gesperrttext",0) {95}>>>
<<< exec_macro ("predefines\general\counter_zk_alarm",0) {43}>>>
<<< exec_macro ("predefines\general\counter_zk_stoerung",0) {42}>>>
<<< exec_macro ("predefines\general\counter_zk_gesperrt",0) {47}>>>
<<< exec_macro ("predefines\general\counter_zk_dauerkfrei",0) {48}>>>
<<< exec_macro ("predefines\general\counter_bma_stoertext",0) {14}>>>
<<< exec_macro ("predefines\general\counter_bma_austext",0) {106}>>>
<<< exec_macro ("predefines\general\counter_bma_alarmtext",0) {10,11, 100-103}>>>
<<< exec_macro ("predefines\general\counter_bma_anstext",0) {109,129}>>>
<<< exec_macro ("predefines\general\counter_video_alarm",0) {131,134}>>>
<<< exec_macro ("predefines\general\counter_video_stoertext",0) {130}>>>
<<< { ----- System -----} >>>
<<< { exec_macro ("predefines\general\counter_bedienteilsymbol",0) }>>>
<<<{ endif}>>>

```

10. Autologin

- In V05 können Sie für jede Winmag-Station ein Auto-Login einstellen. Nach dem Winmag-Start wird dieser Benutzer standardmäßig angemeldet.
- Aus Gründen der Cybersicherheit haben wir diese Funktion vollständig rekonstruiert.

1. Es gibt einen neuen Benutzertyp als Benutzer ohne Passwort. Sie müssen diesen getrennt vom normalen Benutzer hinzufügen.



2. Klicken Sie einfach auf "Benutzer ohne Passwort hinzufügen". Als Beispiel fügen wir einen neuen Benutzer mit dem Namen "Autologin" als Benutzer ohne Passwort hinzu.

3. Bitte erstellen Sie eine Verknüpfung für Winmag UI mit dem Startparameter “-user=xxxx”. Wie im Beispiel von Schritt 2, sollte der Startparameter “-user=Autologin” sein. Bitte achten Sie auf die Groß- und Kleinschreibung des Benutzernamens.
4. Wenn Sie danach die Verknüpfung verwenden, funktioniert die Auto-Login-Funktion.

11. Verteilung der Lizenzoptionen in V06

- In der Version V05 werden die folgenden Lizenzoptionen automatisch vom Winmag-Master an jeden Winmag-Client gesendet:
 1. Anzahl der Client-Lizenzen.
 2. Autocad Option.
 3. Option Kartenleser eines Drittanbieters.
- In Version 06 werden die folgenden Lizenzoptionen automatisch vom Winmag-Master an jeden Winmag-Client gesendet:
 1. Anzahl der lizenzierten Clients: Wenn mehrere Winmag-Stationen einen eigenen Winmag-Dongle haben und jeder Dongle eine unterschiedliche Anzahl von Clients hat, wird die maximale Anzahl von jeder Winmag-Station gespeichert. Beispiel: Wir haben 5 Winmag-Stationen in einem Projekt, 2 der Winmag-Stationen haben einen eigenen Dongle, Station 1 hat eine Lizenz für 4 Clients, und Station 4 hat eine Lizenz für 3 Clients. Solange Station 1 in Betrieb ist, hat jede Station 4 lizenzierte Clients. Wenn Station 1 ausgefallen ist, haben alle 4 verbleibenden Stationen 3 lizenzierte Clients, solange Station 4 noch läuft.
 2. Lizenzierte Datenpunktanzahl: In Version 6 müssen Sie eine Lizenz für einen konfigurierten Datenpunkt kaufen. Das Prinzip des Sendens der Datenpunktanzahl ist ähnlich wie bei Punkt 1 mit der lizenzierten Clientanzahl. Wenn mehrere Winmag-Stationen einen eigenen Winmag-Dongle mit lizenziertem Datenpunktanzahl haben, wird die maximale Anzahl automatisch in jeder Winmag-Station gespeichert.
 3. Autocad-Lizenz. Die Funktion dieser Lizenz ist anders als in V05, da wir ab V06 direkt DWG/DXF-Dateien verwenden. In Version 6 bedeutet diese Option also, ob DWG/DXF-Dateien in der Winmag-Benutzeroberfläche angezeigt werden können.
 4. Kartenlizenz eines Drittanbieters.
 5. Lizenz für mehrere Monitore.
 6. Lizenz für die Option Notification.

12. Notification (Benachrichtigung)

- Wie wir in Punkt 8 erwähnt haben, wird die Benachrichtigungslizenz aktiv an jede angeschlossene Winmag-Station verteilt. So haben Sie nun im Vergleich zu V05 folgenden Vorteil:
 1. Sie können auf jeder Winmag-Station Notification SIAS-Befehle verwenden.
 2. Es ist möglich, Notification Net Objekte an einem anderen Ort als die Master-Station zu verwenden. Sie haben z.B. die Möglichkeit, das GSM-Modem einfach irgendwo zu platzieren, um das Signal zum Senden von SMS zu reslizieren.
 3. Um erfolgreich eine Notification in V06 zu senden, müssen Sie genügend Datenpunkte in dieses Benachrichtigungsobjekt einfügen, da der Benachrichtigungsstatus nur über den Datenpunktstatus aufgelöst und erneuert werden kann. Es funktioniert nicht richtig, wenn kein Datenpunkt für eine neue Benachrichtigung zugewiesen werden konnte.

13. WMF/EMF Grafik Format

- Diese Grafikformate sind anfälliger für Sicherheitslücken als andere Bildformate, so dass Microsoft beschlossen hat, die Unterstützung dieser Grafikformate in ihrer neuen Technologie zu beenden. Deshalb müssen wir bei der Konvertierung eines beliebigen V05-WinmagPlus-Projekts in V06 jedes enthaltene WMF/EMF-Format intern in das PNG-Format konvertieren. Durch die Konvertierung kann sich die Position der vorhandenen grafischen Verknüpfungen und platzierten Symbole gegenüber der ursprünglichen V05-Position verschieben.

14. Unterstützung von DWG/DXF

- Wie in Punkt 8.3 erwähnt, können Sie mit einer "AutoCAD"-Lizenzoption in V06 beliebige DWG/DXF-Dateien direkt als Hintergrundgrafik in Winmag platzieren. Bitte beachten Sie bei der Auswahl dieser DWG/DXF-Dateien:
 1. Da jede DWG/DXF-Datei mehrere Ebenen und alle Arten von Informationen enthalten kann, kann sie ziemlich groß sein. Achten Sie darauf, dass Winmag die Standardansicht dieser DWG/DXF-Dateien anzeigt. Bitte schalten Sie alle unnötigen Informationen aus oder schließen Sie sie aus, damit Winmag den Speicherbedarf für das Laden dieser Dateien reduziert.
 2. Achten Sie darauf, dass Sie die xyz-Koordinaten für die DWG/DXF-Datei begrenzen, unendliche Koordinaten sind nicht erlaubt. Andernfalls kann Winmag die Koordinaten für Grafik-verbindungen oder Symbole nicht korrekt berechnen.

15. Alarmstapel Synchronisation

- Bitte beachten Sie, wenn Sie die vorhandenen SIAS-Alarmprogramme aus der alten Version 05 übernehmen. In V05 oder einer älteren Version kann es in einem Winmag-System mit mehreren Winmag-Stationen vorkommen, dass während der Laufzeit eine Winmag-Station ausgeschaltet ist, und ein Alarm in einer und von einer anderen laufenden Winmag-Station bearbeitet wird. Und der Alarm bleibt in der Zentrale. Später, wenn diese Station eingeschaltet ist, erhalten Sie den Alarm wieder, obwohl er bereits von einer anderen Station behandelt wurde.
- In V06, haben wir das Verhalten des Befehls geändert:
`<<< exec_default_prog >>>` in Ausbed.eff, wenn ein Alarm über diesen Befehl erzeugt wird, erhält der SIAS -Workflow eine eindeutige ID, so dass der Programmstatus automatisch zwischen verschiedenen Winmag-Stationen

synchronisiert wird. Das oben beschriebene Problem in V05 wird nie wieder auftreten.

Daher müssen Sie für alle Kunden, die alte SIAS-Programme aus einem bestehenden V05-Winmag-Projekt importieren, prüfen, wie das alte Ausbed mit Alarmen umgegangen ist:

1. Use <<< exec_default_prog >>>
2. Use ausbed_macro to check the alarm reason or alarm type.
3. Even make the alarm reason and alarm type check directly in ausbed.

Falls Sie Lösung 1 mit einer der anderen 2 Lösungen kombiniert haben, ist es möglich, dass Sie für einen Alarm doppelte Alarme Stack-Einträge erhalten. Die möglichen Lösungen sind:

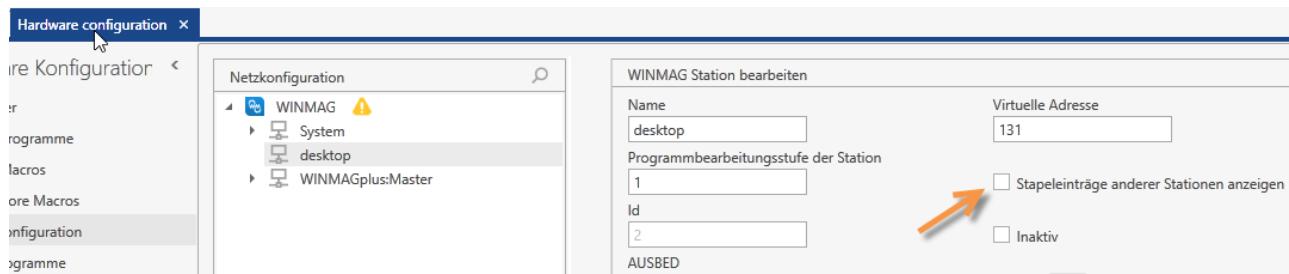
1. Um sicher zu sein, dass der Alarmstapel automatisch synchronisiert wird, ändern Sie bitte ihr ausbed/ausbed_macro, um die Standardprogrammeinstellungen in der Alarmgrundkonfiguration zu verwenden, falls dies so möglich ist.
2. Andernfalls, wenn Sie sich entscheiden, alarm_type/alarm_reason Überprüfung in ausbed_macro zu verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass Sie die Zeile <<< exec_default_prog >>> in ausbed entfernen, und kompilieren Sie neu und starten Sie den Core neu. Danach ist keine Alarmstack-Synchronisation mehr vorhanden, Winmag V06 wird sich wie in V05 verhalten.
3. Wir ziehen es vor, die direkte Prüfung alarm_type/alarm_reason in ausbed zu entfernen. Es ist sonst sehr ungünstig und kein sicherer Weg für die Alarmbehandlung.

15. Verhalten des Alarmstapels

- Da wir in V06 die Synchronisation des Alarmstapels zwischen allen WINMAG-Stationen durch den SIAS-Befehl <<< exec_default_prog >>>, sicherstellen, müssen wir das bestehende Verhalten des Alarmstapels anpassen. Bitte überprüfen Sie die folgenden Einstellungen des Alarmverhaltens in der allgemeinen Konfiguration:



- Option "An allen Stationen (Standard)".
 1. wie wir es von Version 5 oder älteren WINMAG -Versionen kennen, startet bei dieser Einstellung jede Station ihr eigenes SIAS-Programm für jeden eingehenden Alarm, es gibt keine Synchronisation der SIAS-Programme.
 2. Da das bisherige Alarmstapelverhalten nicht mit der neuen SIAS-Programm-Synchronisation kompatibel ist, müssen einige Anpassungen gemacht werden, um das bisherige Verhalten wiederherzustellen. Bitte deaktivieren Sie die Funktion "Stapelenträge anderer Stationen anzeigen" in den WINMAG Stationseinstellungen für jede Station, auf der Sie für den gleichen eingehenden Alarm das SIAS-Programm parallel starten möchten.



3. Im Vergleich zu V05 hat diese Checkbox in der Version 06 eine sehr wichtige Zusatzfunktion - die Aktivierung/Deaktivierung der SIAS-Programmsynchronisation für diese Station mit allen anderen WINMAG - Stationen.
 1. Aktivieren Sie diese Option, so werden nicht nur die Alarmstack-Einträge der anderen WINMAG -Stationen angezeigt, sondern Sie bestätigen auch die Verwendung des synchronisierten Alarmstacks auf dieser Station. Das bedeutet, dass nur eine Station den eingehenden Alarm automatisch startet (in der Regel die Station mit der höchsten „Programmbearbeitungsstufe“). Wenn eine andere Station diesen Alarm bearbeiten möchte, kann der Alarm mit einem Doppelklick zur jeweiligen Station geholt werden.
 2. Deaktivieren Sie diese Option, verhält sich die Station wie in V05, das SIAS-Programm wird für jeden eingehenden Alarm gestartet.
- Die Optionen "An einer Station ab Quittierung" und "An einer Station ab Programmstart" entsprechen dem obigen Verhalten bei der ersten Option.

16. Druckereinstellungen aus V05 müssen in V06 neu konfiguriert werden

- a. Da alle Druckereinstellungen in V05 in der Windows-Registry gespeichert sind, haben wir leider nicht die Möglichkeit, während der Konvertierung von jedem PC aus auf die Windows-Registry zuzugreifen, so dass Sie diese Druckereinstellungen in V06 neu konfigurieren müssen.
- b. In WINMAGPlus V6.4 und neueren Versionen können Sie die WinmagConfig auf jeder Station einzeln starten. Sie können einfach jeden lokal installierten Drucker auswählen und ihn als gewünschten Winmag-Druckertyp einstellen.

17. Winmag Stations-Zertifikat

- a. Im Vergleich zu V05 wird in V06 die Kommunikation zwischen Winmag-Stationen verschlüsselt.
 - i. Bevor Sie einen Winmag-Client installieren, fügen Sie bitte mit WinmagConfig die Client-Station in die Stationsliste ein, stellen Sie den Zeitraum ein, in dem Sie die Client-Station installieren wollen, und notieren Sie sich die Request-ID.
 - ii. Während der Client-Installation müssen Sie den Host-Namen der Winmag-Master-Station (bitte beachten Sie, keine IP-Adresse) und die notierte Request-ID eingeben.
 - iii. Nachdem die Client-Installation erfolgreich abgeschlossen wurde, verwendet die Client-Station die Request-ID, um die erste Verbindung zur Winmag-Master-Station anzufordern. Und wenn sowohl der Zeitraum gültig ist als auch die Request-ID korrekt ist, erhält die Client-Station ihr eigenes Zertifikat von der Master-Station, um sich in Zukunft zu verbinden. Danach ist die Request-ID nicht mehr gültig. Sie können die Request-ID nicht mehr verwenden, um die obigen Schritte zu wiederholen.
 - iv. Wenn Sie versehentlich eine falsche Anforderungs-ID eingeben, müssen Sie den Winmag-Client deinstallieren und erneut installieren.
 - v. Falls Sie feststellen, dass Ihr vorkonfigurierter Zeitraum für die Anfrage-ID bereits ungültig ist, und Sie noch nicht versucht haben, den Winmag-Client zu installieren, bearbeiten Sie bitte einfach Ihre Zeitraumeinstellungen in WinmagConfig und speichern Sie sie. Danach können Sie versuchen, den Winmag-Client zu installieren.
 - vi. Wenn Sie den Hostnamen der Winmag-Master-Station ändern müssen, erstellen Sie bitte eine Sicherungskopie Ihrer Datenbank und aller Ihrer Anwendungsdateien. Deinstallieren Sie dann Winmag und löschen Sie anschließend das Winmag-Installationsverzeichnis. Starten Sie nun die Installation und verwenden Sie die Sicherungskopien, um Ihre vorherige Anwendung wiederherzustellen. Vergessen Sie nicht, den neuen Hostnamen der Master-Station in der Netzwerkkonfiguration festzulegen.
 - vii. Wenn Sie den Hostnamen von einem Winmag-Client ändern müssen, nachdem die Kommunikation zwischen Winmag-Master und Client bereits läuft, brauchen Sie nur den alten Eintrag dieser Station aus der Stationsliste in WinmagConfig zu löschen und die Station mit dem neuen Hostnamen neu hinzuzufügen und eine Request-ID mit gültigem Zeitraum zu generieren, und Winmag auf diesem Client zu deinstallieren und erneut zu installieren.

18. OPC-Server

- a. Im Unterschied zu V05 ist die Kommunikation zwischen OPC-Server und WinmagCore in V06 verschlüsselt.
- b. Wie in der Version V05 ist es auch weiterhin möglich, den OPC-Server von jeder Winmag-Station aus fernzusteuern.
- c. Aufgrund bekannter Cyber-Sicherheitslücken entfernen die meisten Hersteller die Unterstützung der alten OPC-DA-Integration. Achten Sie daher beim Upgrade älterer Versionen der Winmag-OPC-Integration auf V06 darauf und prüfen Sie folgendes:
 - i. ob die Unterstützung Ihrer bestehenden OPC-DA-Integration bereits eingestellt ist.
 - ii. Gibt es eine Möglichkeit, auf eine OPC UA-Integration aufzurüsten?

19. Symbole mit sprachabhängigem (Grafik)-bmp nach der Konvertierung

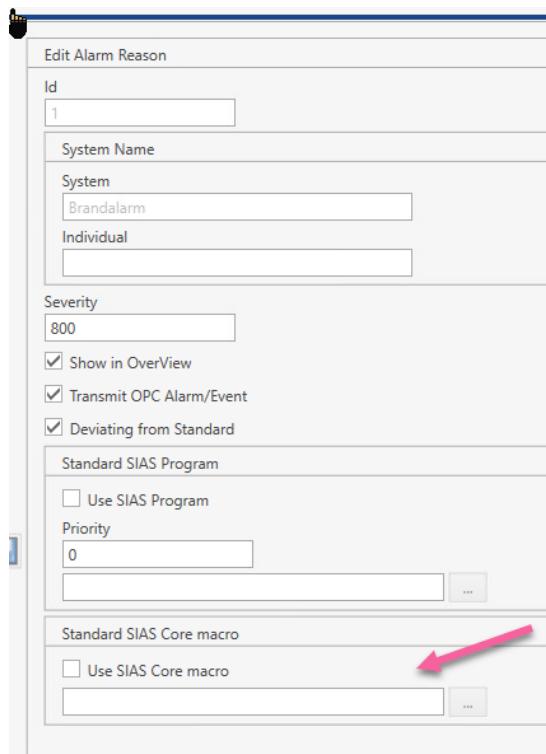
- Wenn Sie Symbole mit sprachabhängigen Bildern verwenden, wie z.B.

scharf

- Nach der Konvertierung, würde es sich in ein englisches Bild verwandeln. Bitte ersetzen Sie manuell die angegebenen Symbol-Ebenen-bmp Dateien durch die deutsche Original-bmp Datei mit demselben Ebenennamen wie in Englisch. Danach wird das Symbol richtig funktionieren.

20. Core Makro Funktionen

- Wie auch in V05, unterstützen wir WXE/WXM in Winmag UI, um sowohl Makro- als auch SIAS Programme auszuführen.
- Um WinmagCore als Gateway-Dienst zu unterstützen, haben wir in V06 Core-Makro-Funktionen hinzugefügt.
 - Es gibt eine Coretrigger.wxc Datei, die ähnlich wie das ausbed Programm für Winmag UI ist. Es ist nicht erlaubt, die Datei CoreTrigger.efc zu ändern.
 - Coretrigger.efc startet "coretrigger_macro.efc", diese Datei wiederum können Sie frei für Ihre Anwendung anpassen. Und daneben kann, Coretrigger.efc auch call <<<exec_default_prog>>> aufrufen. Wenn Sie "Use SIAS Core macro" verwenden und für einen bestimmten Alarmgrund aktivieren und dafür das ausgewählte Standard core macro(*.wxc) laufen soll, wird es automatisch ausgeführt, wenn der Alarm auftritt.



iv.

Nachfolgend finden Sie eine Tabelle zur Verfügbarkeit von SIAS-Befehlen für SIAS-Programm, SIAS-Makro und Core- Macro:

Command / Befehl	eff	efm	efc	Comments
Ack	X			
act_utc_time	X	X	X	
alarm_reason_counter	X	X	X	
alarm_type_counter	X	X	X	
autoclose	X	X		
back_color(R,G,B)	X			
beep	X	X		
bell	X	X		
call(program/variable)	X	X		
call_macro(macroname)	X	X	X	
cascade	X			
check_notification_ack(id)	X	X	X	
check_notification_sent(id)	X	X	X	
cls	X			
confirm"text"	X	X		
dec variable[(wert)]	X	X	X	
delay_ms(msec)	X	X	X	
delay(sec)	X	X	X	
disable "net","obj_name","mp_name","state_name"	X	X	X	
disable_layer_by_id	X	X		
disable_layer_by_name	X	X		
dismanual"text"	X	X		
display_image ("zeichnung"[,zoom)	X			Siehe Punkt 21
display "string",variable,text.txt	X			
display_rtf	X			
display"text",variable,text.txt	X			
dtmf_menu(name, on_key_1()"text")	X	X		
email_notification("to", "subject", "message" [, "Anhang", "CC", "BCC"])	X	X	X	
enable "net","obj_name","mp_name","state_name"	X	X	X	
enable_layer_by_id	X	X		
enable_layer_by_name	X	X		
exec (program,prio[,typ])	X	X		
exec_autoclose (program,prio[,typ])	X	X		
exec_default_prog	X	X	X	
exec_macro (macroname)	X	X	X	
exec_popup_prog (programm)	X	X		
exit	X	X	X	
fax_notification(telephone,message)	X	X	X	
file_append	X	X	X	
file_delete	X	X	X	
file_exists	X	X	X	
file_read	X	X	X	
file_read_line	X	X	X	
file_write	X	X	X	
find	X	X	X	
finish	X			
finish_at_change(prio)	X			

freeze_controls	X			
generate_wav_file	X	X	X	
get_fkt_nr	X	X	X	
get_edperror_code(errorcode)	X	X	X	
get_graphic_text	X	X		
get_graphic_xpos	X	X		
get_graphic_ypos	X	X		
get_integer wert	X	X	X	
get_mp_nr_from_id	X	X	X	
get_mp_text_data	X	X	X	
get_obj_nr_from_id	X	X	X	
get_parent_picture_id	X	X		
get_playbacktime	X	X	X	
get_system_property	X	X	X	
getparameter	X		X	
gettime"text"	X			
graphic_id	X			
hardcopy(Nr,Drucker)	X			
has_popup_alarm_parameter	X	X		
if (Bedingung) then...else...endif	X	X	X	
inc variable[(wert)]	X	X	X	
insert	X	X	X	
is_message_in_stack	X	X		
is_message_removed	X	X		
is_mp_in mandant	X	X		Keine Funktion in V06
left_substring(string,separator)	X	X	X	
length	X	X	X	
lock_tile_off	X	X		
lock_tile_on	X	X		
login	X			
logout	X			
manual(program,prio,typ,"text"[parameter])	X	X		
maximize	X			
maximizepicture(nr)	X			
maximizeprog	X			
message ("text" / variable[+"text"/variable], Nr[,"benutzerdefiniertes Feld 1",..., "benutzerdefiniertes Feld 10"])	X	X	X	
minimize	X			
mp_exists	X	X	X	
newpage	X			
on_close_exec_macro(macro)	X	X		
on_control_exec_macro(variable,macro)	X	X		
on_open_exec_macro(macro)	X	X		
order_by	X	X	X	
pager_call	X	X	X	
parent_var typ name [=wert]	X	X	X	
picture(Nr[,"Name"/ID])	X	X		
picture_id	X			
popup_autoclose	X			
popup_pin	X			

popup_pin_parent	X			
popup_pos(x,y)	X	X		
popup_size (x,y)	X			
print_graphic(Nr,Drucker)	X	X		
priority (wert)	X			
prog_width (wert)	X			
prot_off	X	X		
prot_on	X	X		
put parameter	X	X	X	
put_graphic_pos(mp,x,y)	X	X		
put_graphic_text	X	X		
reload_database	X	X		
remove	X	X	X	
replace	X	X	X	
replace_in_page	X			
reply"text"	X			
report	X			
restart_driver	X	X		
right_substring	X	X	X	
run("program", "parameter")	X	X		
run_no_window("program", "parameter")	X	X	X	
screenshot	X			
search parameter	X			
search_alarm_type (nr)	X			
search_alarm_reason (nr)	X			
seek "net", "obj_name", "mp_type_name", "state_name"="fkt_name"	X	X	X	
seek_alarm_reason (nr)	X	X	X	
seek_alarm_type (nr)	X	X	X	
send_prog_to_group	X			
send_prog_to_station	X			
send_prog_to_user	X			
set_control_text	X			
set_title_popup	X			
simulate	X	X	X	
simulate_text	X	X	X	
simulate_value	X	X	X	
single_symbol_on/off	X	X		
sms_notification(telephone,message)	X	X	X	
sound"Name"[,loop]	X	X		
speak (message)	X	X		
stack_color(R,G,B)	X			
substring	X	X	X	
system_var typ name [=wert]	X	X	X	
tile	X			
tilepicture	X			
top	X			
url(Adresse)	X			
url_secure[(mp_nr)]	X			
use_popup_alarm_parameter	X	X		
var typ name [=wert]	X	X	X	
voice_channel(name,menu)	X	X	X	Funktion nicht

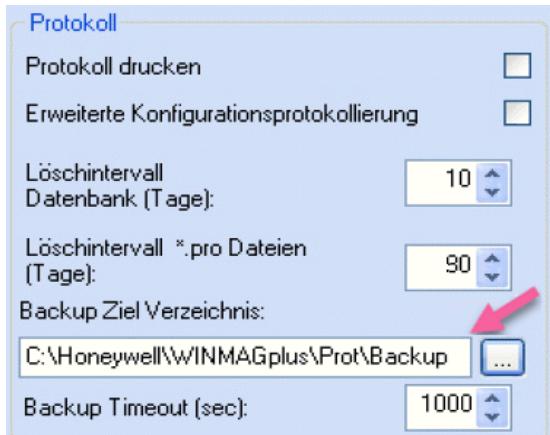
				Verfügbar in V06
voice_notification(telephone,message)	X	X	X	
wait(min)	X			
waitforkey	X			
winmag_exit	X	X		
while (bedingung) ... endwhile	X	X	X	
word_wrap_off	X	X		
word_wrap_on	X	X		

21. Informationen zum Befehl “display image”

- Eingebettete Grafiken, welche direkt in das SIAS-Programm eingefügt wurden, können in der Winmag V6 nicht angezeigt werden (wie z.B. im Programm „popup_Legende“). Um die ursprüngliche Funktion des SIAS-Programms wieder herzustellen, sollten die entsprechenden Bilder als Datei abgelegt und mit dem SIAS-Befehl „display_image“ geladen werden. Als Beispiel hierfür wurde das SIAS-Programm „popup_Legende_V6“ in das Setup aufgenommen.

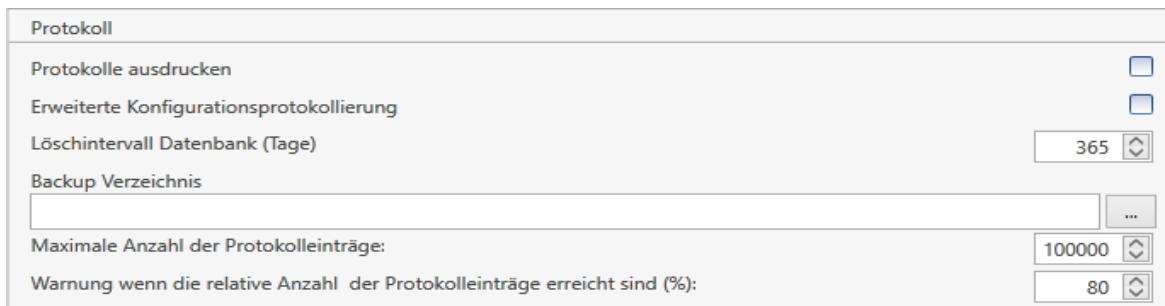
22. Sicherung der Datenbank

a. In V05 verwenden wir die SQL-Server-Backup-Routine für die Sicherung der Winmag-Log-Datenbank.



i. Die automatische Sicherung erfolgt standardmäßig jede Stunde in den Ordner, der im Feld wie im Screenshot oben eingestellt ist.

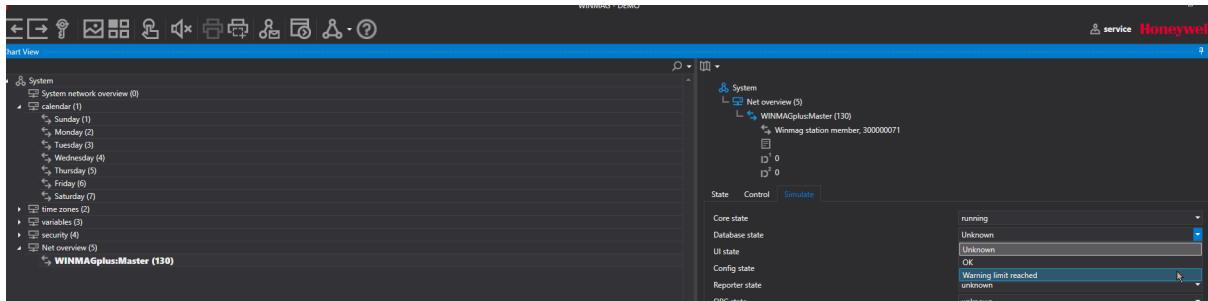
b. Ab V06 verwenden wir die Firebird-Datenbank.



c. Es gibt auch noch die Einstellung "Backup Verzeichnis", d.h., wenn Sie eine automatische Sicherung der Datenbank durchführen möchten, wird die Sicherung automatisch in den angegebenen Ordner geschrieben. Und wenn Sie kein Zielverzeichnis angegeben haben, werden die Sicherungsdateien automatisch in das Verzeichnis "[Winmag installation folder]\bin\SIC" geschrieben..

d. Im Vergleich zu Winmag V05 haben wir, wie Sie im Screenshot sehen können, 2 weitere Einstellungen für die Protokolldatenbank hinzugefügt:

- i. "Maximale Anzahl der Protokolleinträge", Winmag bietet jetzt eine Möglichkeit, die maximale Anzahl der Datensätze für die Log-Tabelle einzustellen. Wenn ein neuer Tag beginnt, prüft Winmag, ob das Limit überschritten wird, wenn ja, werden die ältesten Datensätze mit genau der Anzahl, die das Limit überschreiten, automatisch gelöscht.
- ii. "Warnung wenn die relative Anzahl der Protokolleinträge erreicht sind(%)", wenn die Anzahl der Datensätze in der Protokolltabelle 80% der maximalen Anzahl der Datensätze übersteigt, erhalten Sie eine Statusmeldung in "System" Netz -> Objekt "Netzübersicht" -> mit der Anzahl und der virtuellen Winmag-Stationsadresse.



- iii. Sie können diese Einstellungen an Ihre Bedürfnisse anpassen.
- e. Um die V06-Winmag-Datenbank zu sichern, müssen Sie einen Auftrag definieren. Und um festzulegen, wann er automatisch ausgeführt werden soll, müssen Sie einen Zeitplan definieren.
 - i. Im Beispiel fügen wir einen Zeitplan hinzu, dass eine Datenbanksicherung automatisch um 19:30 Uhr täglich durchgeführt werden soll.



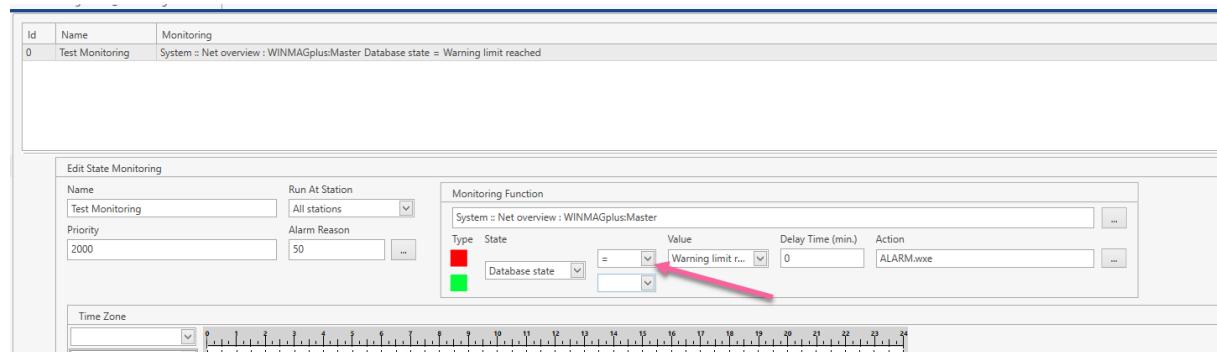
- ii. Wir fügen einen Auftrag wie folgt hinzu, indem wir den neuen "Sicherungszeitplan" verwenden.



- iii. Nach der automatischen Sicherung finden Sie die folgenden drei Dateien:
 1. WMNGDBYYMMDDHHmm.FBK Winmag Konfigurations-Datenbank-Backup
 2. WMNGLOGDBYYMMDDHHmm.FBK Winmag Log-Datenbank-Backup
 3. WMNOTIDBYYMMDDHHmm.FBK Winmag Notification- Datenbank-Backup
 - a. YY = 2stellige Jahreszahl, zum Beispiel, 2021 ist 21, 2022 ist 22
 - b. MM = 2stellige Monatszahl, Januar = 01 November = 11
 - c. DD = 2stellige Tagesnummer,
 - d. HH = 2stellige Stundennummer, 1 am = 01, 7pm = 19
 - e. mm = 2stellige Minutennummer.
- f. Bitte beachten Sie, dass Sie nicht zweimal in der gleichen Minute eine automatische Sicherung erzeugen können.
- g. Neben dem "Datenbank-Backup"-Auftrag können Sie auch einen Auftrag definieren, der eine "Datenbank-Shrink (Verkleinerung)"-Aktion ausführt. Bei der Verkleinerung werden alle alten Datensätze gelöscht, die älter sind als das "Löschtintervall der Datenbank", und alle älteren Datensätze, die die maximale Datensatzanzahl überschreiten, werden ebenfalls gelöscht.

23. Zustandsüberwachung

- a. Es gibt ein Problem in der V05 oder einer älteren Version von Winmag: Wenn Sie "beliebiger Zustand = beliebiger Wert" überwachen, dann sollte irgendein Programm gestartet werden, aber im Fall wird das Programm aufgerufen, wenn der Zustand nicht der Wert ist.
- b. In V06 haben wir dieses Problem behoben, und wenn Sie eine ältere V05-Konfiguration konvertieren, wird sie automatisch in die korrekte Definition konvertiert.



The screenshot shows the 'Edit State Monitoring' configuration window. The 'Monitoring Function' section is the focus, with a pink arrow pointing to the 'Value' dropdown menu, which is open and displays 'Warning limit r...'. Other visible fields include 'Name' (Test Monitoring), 'Run At Station' (All stations), 'Priority' (2000), and 'Action' (ALARM.wxe). A 'Time Zone' dropdown is located at the bottom of the window.

3 Mandanten Funktionalität

Der nachfolgende Teil dieses Dokuments richtet sich an alle Anwender, die in der WINMAG plus Version V05 und älter die Funktion „Mandantenfähigkeit“ verwendet haben.

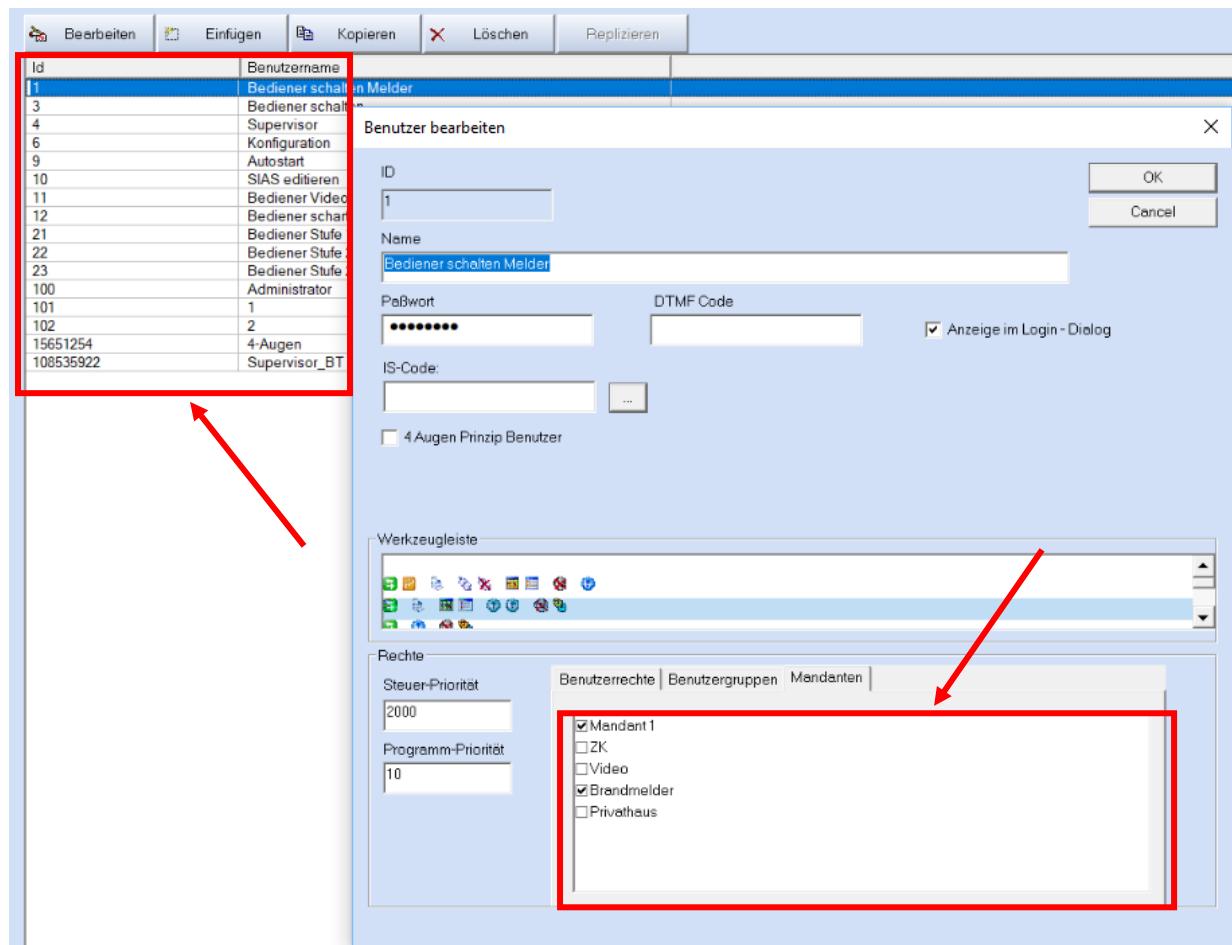
Diese Funktion ist so nicht mehr in der WINMAG plus V06 verfügbar.

Dieses Beschreibung hilft Ihnen eine vergleichbare „Mandantenfähigkeit“ in der V06 zu konfigurieren.

4 Erstellen von Matrixtabellen der WINMAG plus V05

4.1 Erstellen Sie eine Matrixtabelle für die tatsächlichen Mandanten-Einstellungen der vorhandenen Benutzer

1. Gehen Sie in der WINMAG plus V05 auf “Systemkonfiguration bearbeiten” -> “Benutzer bearbeiten”.



Anzeige 1

2. Wählen Sie alle Benutzer nacheinander aus.
3. Notieren Sie sich die Kombination der Mandanten-Einstellungen für alle Benutzer wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Benutzer ID	Benutzername	Mandanten-Einstellungen
1	Bediener schalten Melder	Mandant 1, Brandmelder
3	Bediener schalten	Mandant 1, ZK
4	Supervisor	Mandant 1, ZK, Video
9	Autostart	Mandant 1, ZK, Video
73423489	Brandbediener	Brandmelder
...		

Tabelle 1

4. Analysieren Sie die Tabelle.

- Jede dieser Kombinationen der "Mandanten-Einstellungen" würde sich auf einem individuellen UI-Konfigurationsprofil in der V06 befinden.
- Die obige Tabelle zeigt zum Beispiel vier verschiedene Kombinationen:
 - Mandanten 1 + ZK
 - Mandanten 1 + Brandmelder
 - Mandanten 1 + ZK + Video
 - Brandmelder
- Konfigurieren Sie daher maximal vier neue "Benutzerkonfigurationsprofile".

4.2 Erstellen Sie eine Matrixtabelle für alle vorhandenen Mandanten

1. Analysieren Sie die gesamten bestehenden Mandanten in V05.
2. Notieren Sie sich die zugeordneten Netze, Objekte und Datenpunkte.
 - Eine zusätzliche Tabelle ist erforderlich, um die aktuellen Netz-, Objekt- und Datenpunkteinstellungen zu notieren.
3. Gehen Sie in WINMAG plus V05 auf "**Systemkonfiguration bearbeiten**" -> "**Mandanten bearbeiten**".
4. Analysieren Sie die Mandanten-Einstellungen.
5. Notieren Sie sich die Mandanten-Einstellungen wie in der folgenden Tabelle dargestellt (fügen Sie entweder die entsprechenden Screenshots in die Tabelle ein oder notieren Sie sich die aktivierte Kontrollkästchen):

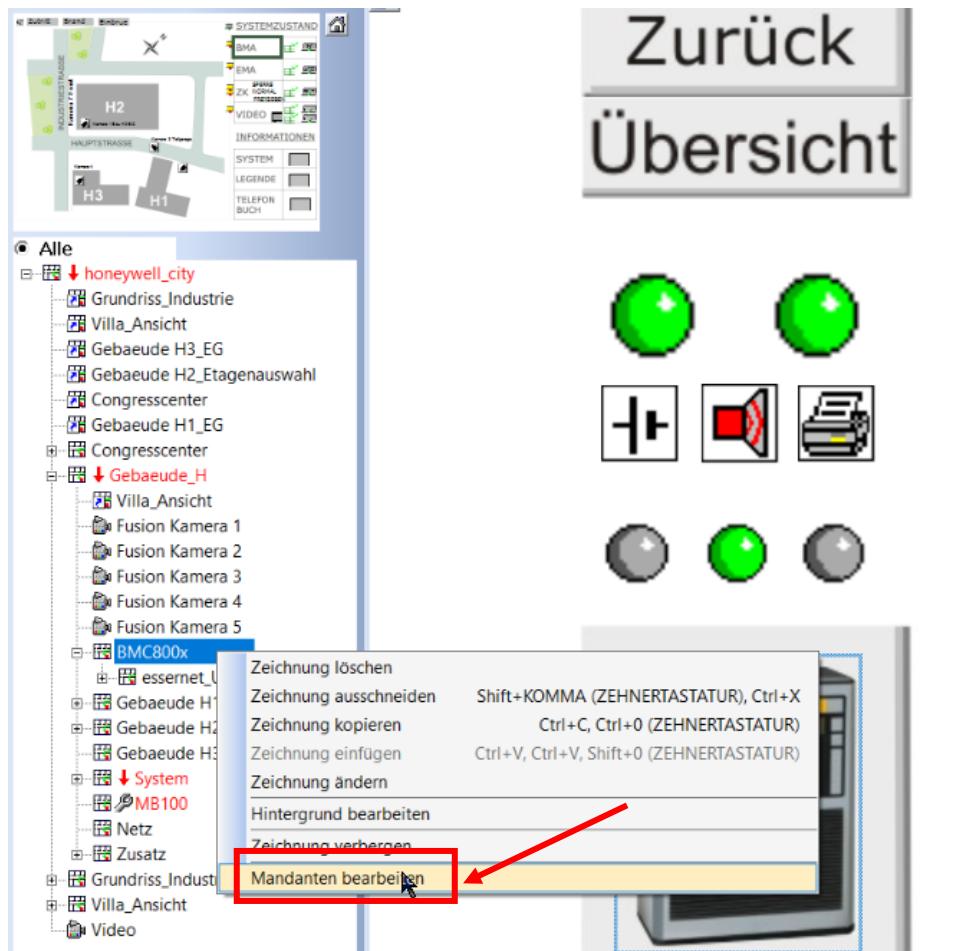
Mandanten-Name	Zugeordnetes Gerät
Mandant 1	Alle
ZK	Zugeordnete Netze, Objekte und Meldepunkte:
Video	Zugeordnete Netze, Objekte und Meldepunkte:
Brandmelder	Zugeordnete Netze, Objekte und Meldepunkte:

Privat	<p>Zugeordnete Netze, Objekte und Meldepunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Direkte serielle Kopplung <input checked="" type="checkbox"/> EMZ 561-MB100.10 (0) <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Lautsprecher (1) <input checked="" type="checkbox"/> Blitzlampe (2) <input checked="" type="checkbox"/> Energiestörung (3) <input checked="" type="checkbox"/> Uhr Laufkontrolle (4) <input checked="" type="checkbox"/> Rechnerstörung (5) <input checked="" type="checkbox"/> Drucker 1 (6) <input checked="" type="checkbox"/> Drucker seriell (7) <input checked="" type="checkbox"/> Schalteinrichtung 1 (8) <input checked="" type="checkbox"/> Schalteinrichtung 2 (9) <input type="checkbox"/> Schalteinrichtung 3 (10) <input type="checkbox"/> Schalteinrichtung 4 (11) <input checked="" type="checkbox"/> Schalteinrichtung 5 (12) <input checked="" type="checkbox"/> Schalteinrichtung 6 (13) <input checked="" type="checkbox"/> Schalteinrichtung 7 (14) <input checked="" type="checkbox"/> Schalteinrichtung 8 (15) <input checked="" type="checkbox"/> Schalteinrichtung 9 (16) <input checked="" type="checkbox"/> Parkstraße Hauptbereich 1 (72) <input checked="" type="checkbox"/> Haus 2 Aussensicherung (HB2) (73) <input type="checkbox"/> Technik (HB3) (74) <input type="checkbox"/> Haus 2 Innensicherung (HB4) (75) <input checked="" type="checkbox"/> Produktion (76) <input checked="" type="checkbox"/> Büro (77) <input type="checkbox"/> HB1_Unterbereich 1 (88)
	<p>Zugeordnete Netze, Objekte und Meldepunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> HB1_Unterbereich 1 (88) <input type="checkbox"/> HB1_Unterbereich 2 (89) <input checked="" type="checkbox"/> PIR EG Wohnzimmer (1101) <input checked="" type="checkbox"/> GMak Detect 1000 Wintergarten (1102) <input checked="" type="checkbox"/> Wärmefühler EG Wintergarten (1103) <input checked="" type="checkbox"/> Identloc EG (1104) <input checked="" type="checkbox"/> ÖK Fenster EG Esszimmer (1105) <input checked="" type="checkbox"/> Brandmelder EG Küche (1106) <input checked="" type="checkbox"/> Wassermelder EG Küche (1107) <input checked="" type="checkbox"/> Gasmelder EG Hauswirtschaft (1108) <input checked="" type="checkbox"/> Funk-Überfallmelder (1109) <input checked="" type="checkbox"/> MK Windfang (1110) <input checked="" type="checkbox"/> PIR Küche (Gruppe 11) (1111) <input checked="" type="checkbox"/> MK Küche Tür (Gruppe 12) (1112) <input checked="" type="checkbox"/> MK Küche Fenster (Gruppe 13) (1113) <input checked="" type="checkbox"/> RK Eingang (Gruppe 14) (1114) <input checked="" type="checkbox"/> PIR Treppe 1.OG (Gruppe 15) (1115) <input checked="" type="checkbox"/> Überfallmelder 1.OG (Gruppe 16) (1116) <input checked="" type="checkbox"/> MK Tür Bibliothek 1.OG (Gruppe 17) (1117) <input checked="" type="checkbox"/> Sabotage Verteiler 1.OG (Gruppe 18) (1118) <input checked="" type="checkbox"/> Videokamera (1119) <input type="checkbox"/> MK Fenster Raum 101 (1120) <input type="checkbox"/> PIR Raum 101 (1121) <input type="checkbox"/> MK Fenster Raum 102 (1122) <input type="checkbox"/> PIR Raum 102 (1123)

Tabelle 2

4.3 Erstellen Sie eine Matrixtabelle für die Mandanten-Grafik-Einstellungen

1. Gehen Sie zu „**Grafiken bearbeiten**“.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf jeden Grafikknoten.
3. Wählen Sie das Menü „**Mandanten bearbeiten**“.



Anzeige 2

4. Notieren Sie die Einstellungen wie in der folgenden Tabelle angegeben:

Name der Grafik	Baum-Ebene	Mandanten-Einstellungen
Honeywell_city	0	Alle
Congresscenter	1	Mandant 1
Villa_Ansicht	2	Mandant 1, ZK, Video, Privat
Kueche	2	Mandant 1, Video, Privat
Gebaeude_H	1	Mandant 1
BMC800x	2	Brandmelder
System	3	Brandmelder
FAC	4	Brandmelder
...		

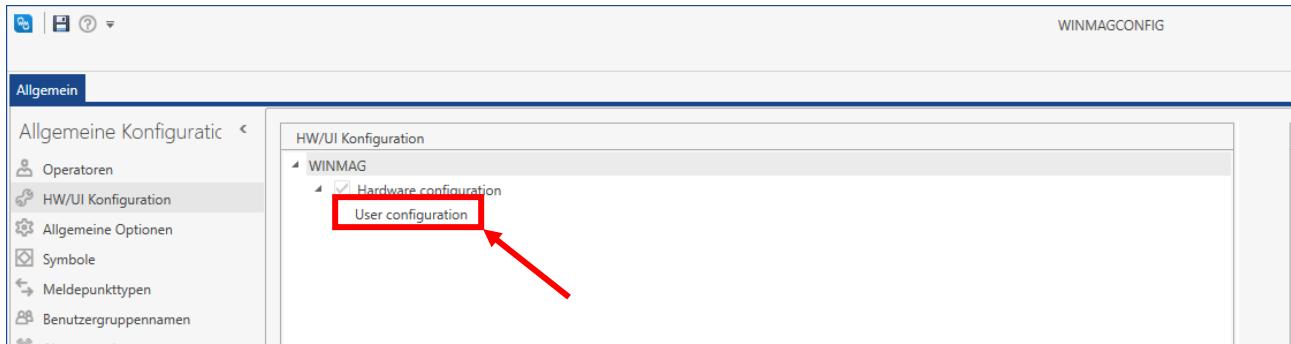
Tabelle 3

5 Konfigurieren von UI-Profilen in WINMAG plus V06

5.1 Kopieren und Bearbeiten eines UI-Profil

1. Klonen Sie das vorhandene Benutzerprofil.

- Nachdem Sie Ihre V05-Konfiguration mit "Konverter" in V06 konvertiert haben, gibt es bereits eine automatisch generierte Standard-UI-Konfiguration mit allen Netzen, Objekten, Datenpunkten und allen Grafiken.

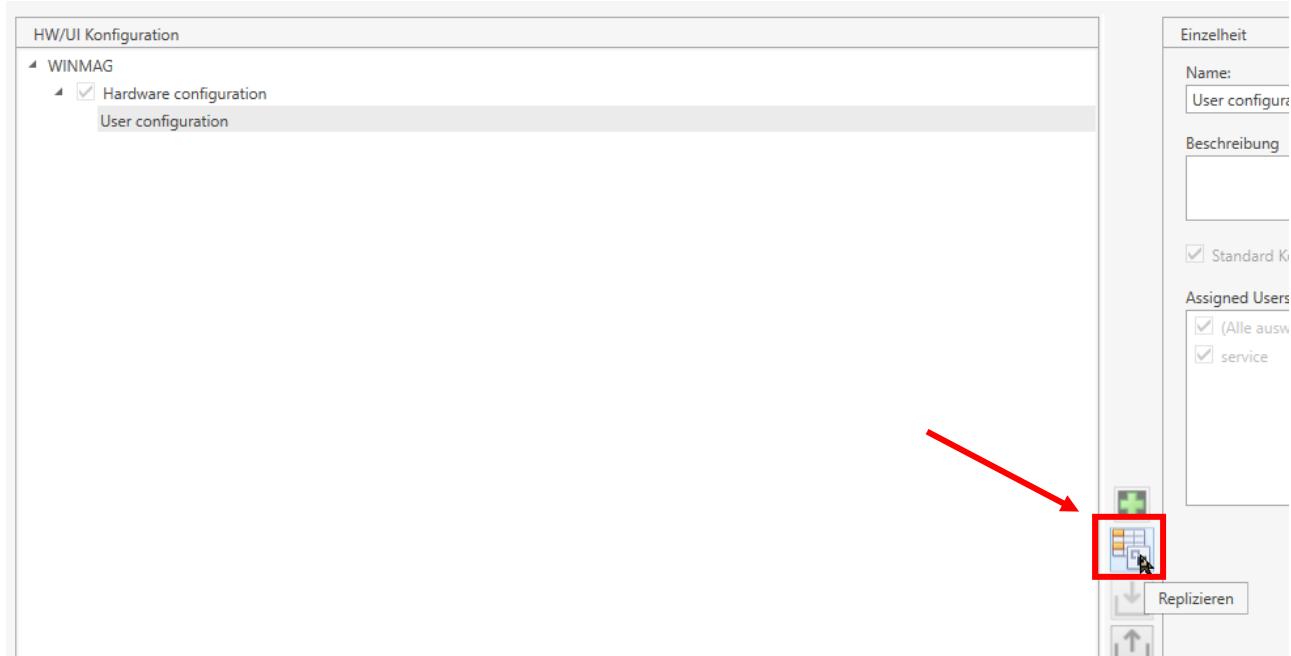


Anzeige 3

2. Konfigurieren Sie maximal vier Benutzerkonfigurationsprofile, um alle Kombinationen der V05-Konfiguration wiederherzustellen (siehe Tabelle 1).

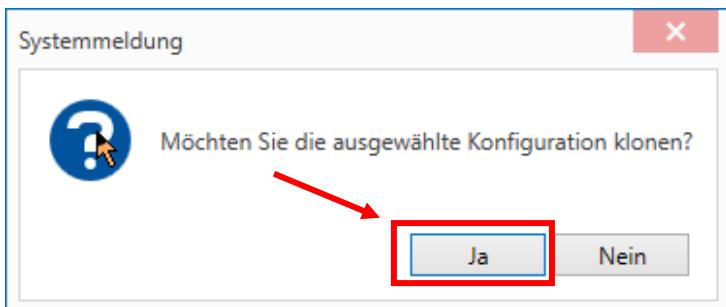
- In der Tabelle der vom Mandanten zugewiesenen Geräte (siehe Tabelle 2) sind alle Netze, Objekte und Datenpunkte zu sehen. Für alle Mandanten-Einstellungskombinationen, zu denen auch "Mandant 1" gehörte, ist es also am einfachsten, die vorhandene UI-Konfiguration zu kopieren.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Replizieren".



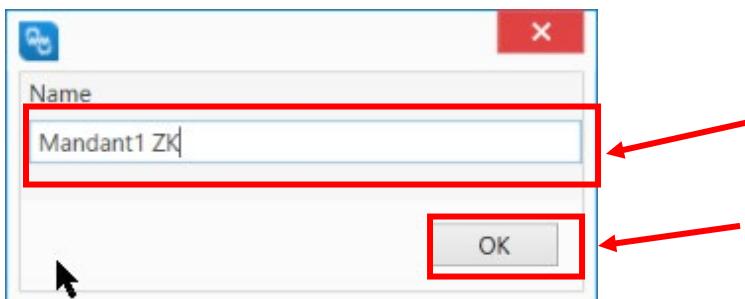
Anzeige 4

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ja" im Meldungsfeld (siehe Anzeige 5).



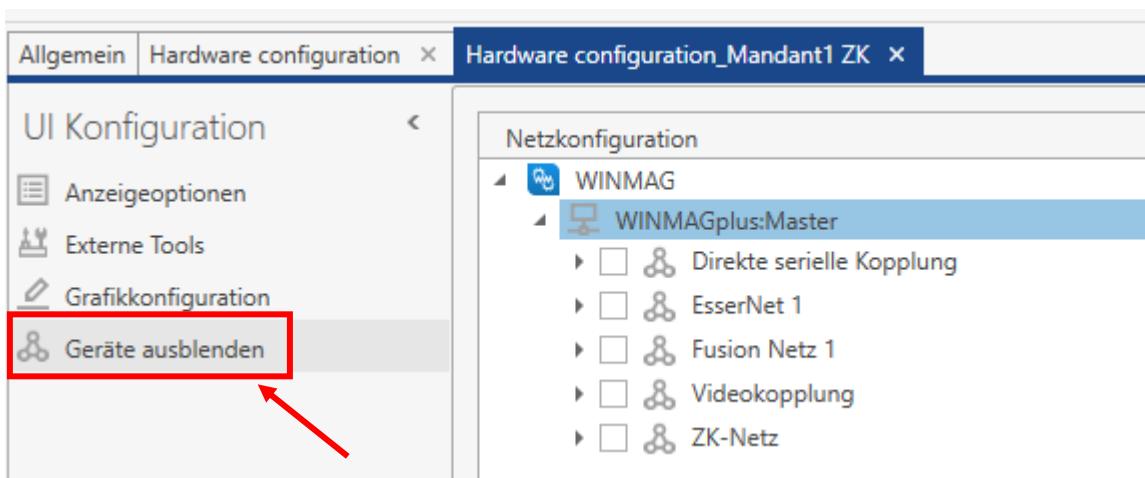
Anzeige 5

5. Geben Sie den Namen des Benutzerprofils "Mandant1 ZK" ein.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".



Anzeige 6

7. Doppelklicken Sie auf diese neue UI-Konfiguration.
 - Die UI-Konfiguration wird geöffnet.
8. Wählen Sie das Untermenü "**Geräte ausblenden**".

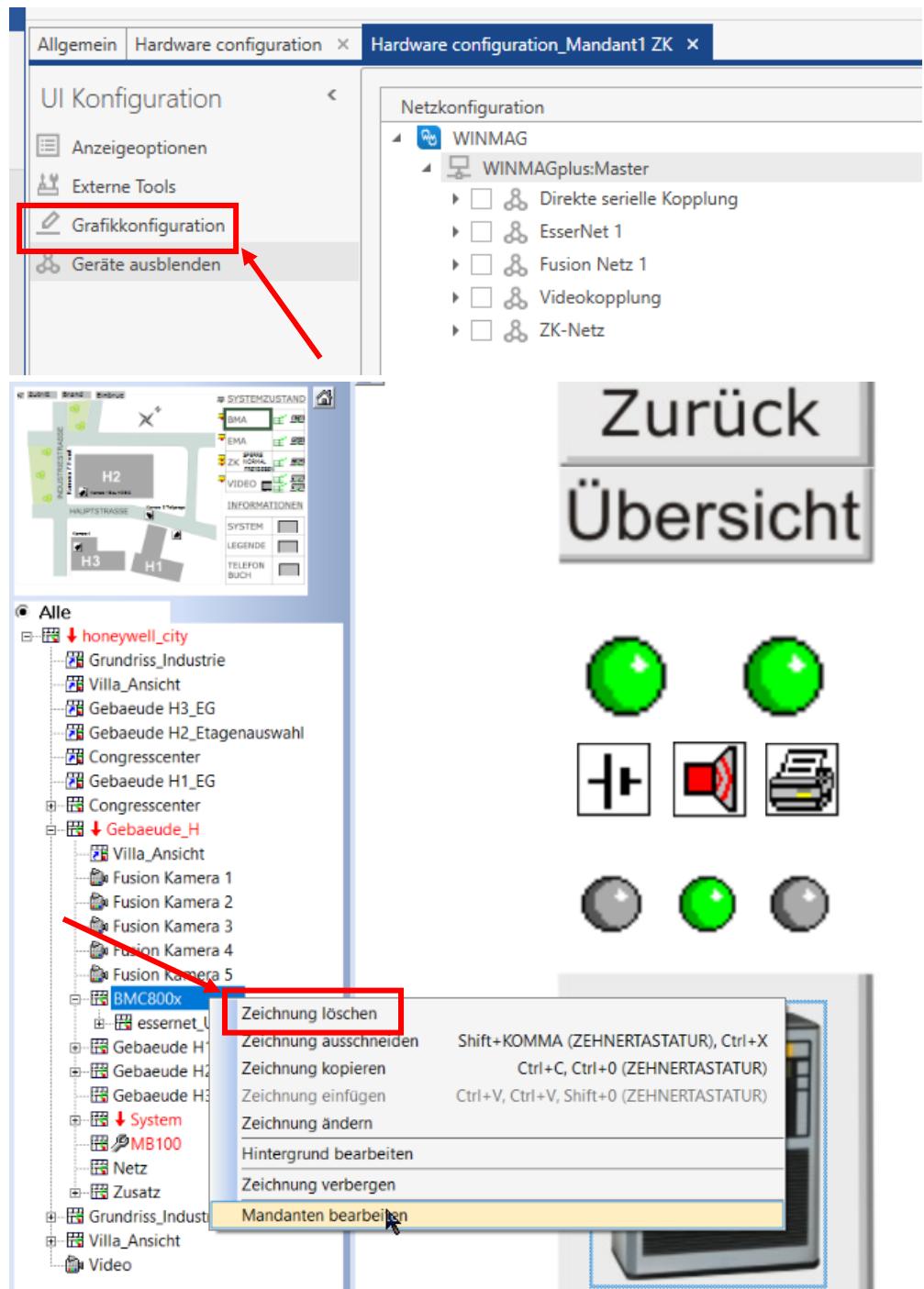


Anzeige 7

- Alle Mandanten-Optionen der Winmag V05 werden pro Benutzer in eine Liste von sichtbaren Geräten (siehe Tabelle 2) kombiniert. Da für "Mandant 1" alle Geräte sichtbar waren, werden in der entsprechenden Netzkonfiguration in Winmag V6 keine Geräte ausgeblendet.

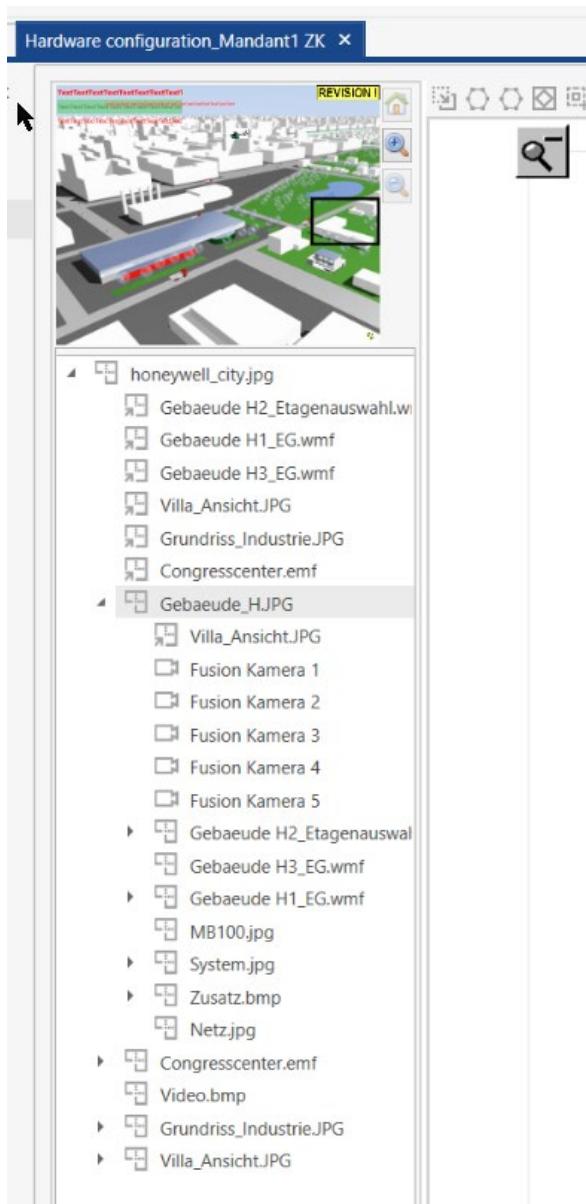
9. Wechseln Sie in das Untermenü "**Grafikkonfiguration**".
 - Nur "BMC800x.jpg" und alle seine Kindergrafiken sind für "Mandant 1" nicht sichtbar. Sie sind nur für "Brandmelder" sichtbar.
10. Gehen Sie zum Grafik-Baum.

11. Löschen Sie alle diese drei Grafiken aus dem Grafikbaum.



Anzeige 8

- Der Grafik-Baum sieht wie folgt aus:

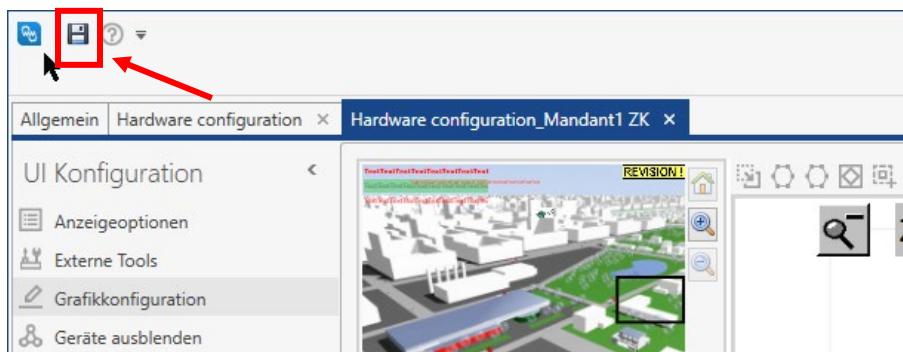


Anzeige 9

12. Klicken Sie auf die Schaltfläche “**Speichern**”, um die Einstellungen zu speichern.

13. Schließen Sie die Einstellungen.

- Die erste UI-Konfigurationseinstellung “**Mandant1 ZK**” wird erstellt.



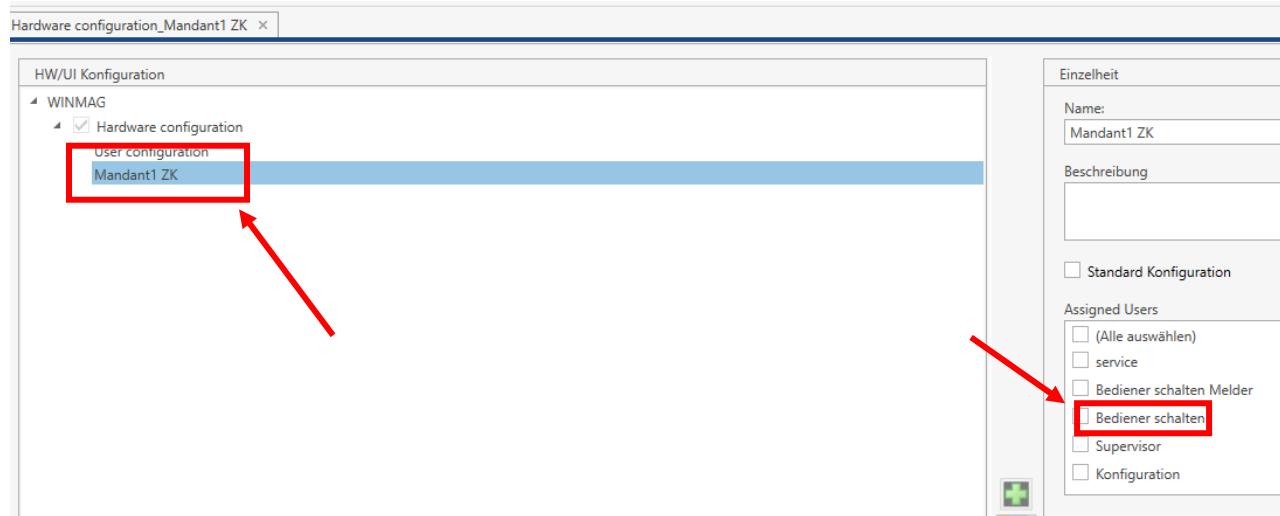
Anzeige 10

- Der Bediener „**Bediener schalten**“ wird mit der Mandanten-Kombination „**Mandant1 ZK**“ eingestellt (siehe Tabelle 1).

14. Wechseln Sie zu „**Allgemein**“ -> „**HW/UI Konfiguration**“.

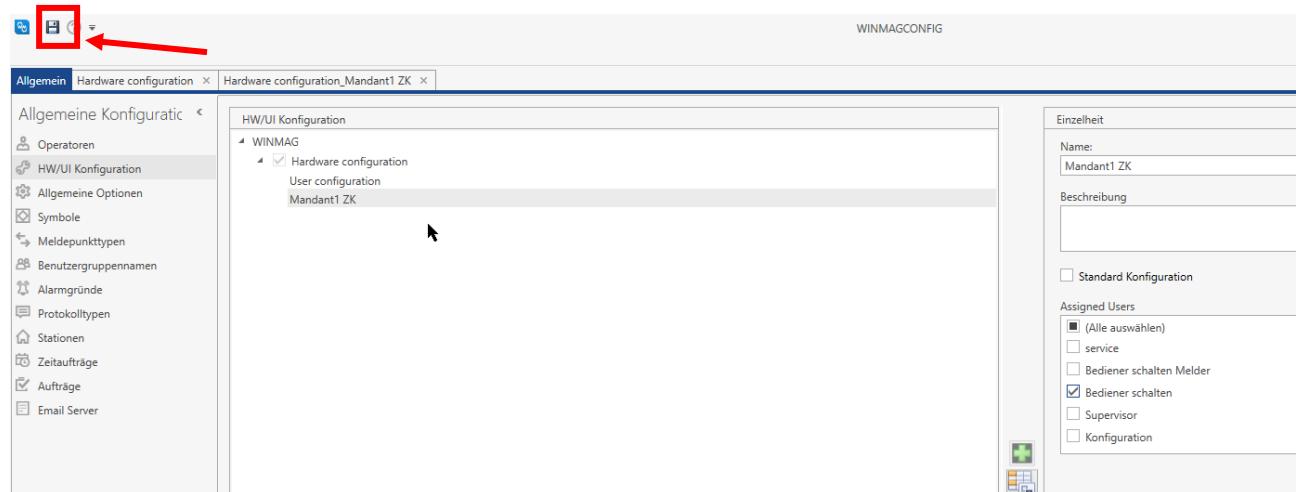
15. Klicken Sie auf die neue Konfiguration „**Mandant1 ZK**“.

16. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „**Bediener schalten**“ unter „Assigned Users“.



Anzeige 11

17. Speichern Sie die Konfiguration über die Schaltfläche „**Speichern**“.



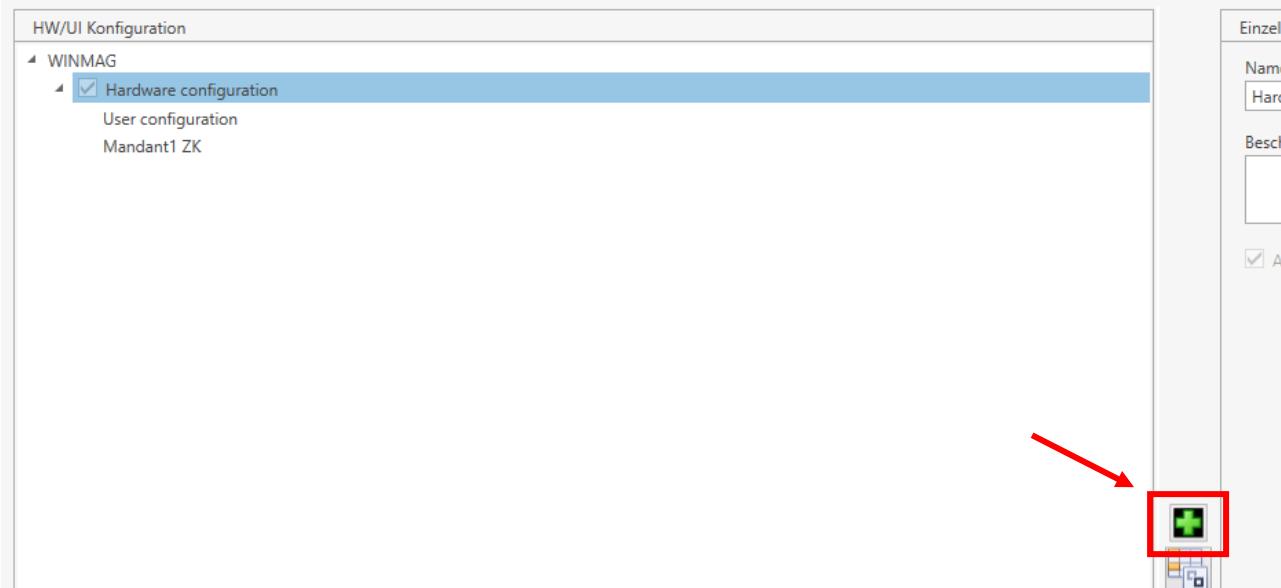
Anzeige 12

5.2 Ein neues UI-Profil erstellen

In einigen Fällen ist es viel einfacher, eine neue UI-Konfiguration zu erstellen, als eine bestehende UI-Konfiguration zu kopieren und zu bearbeiten.

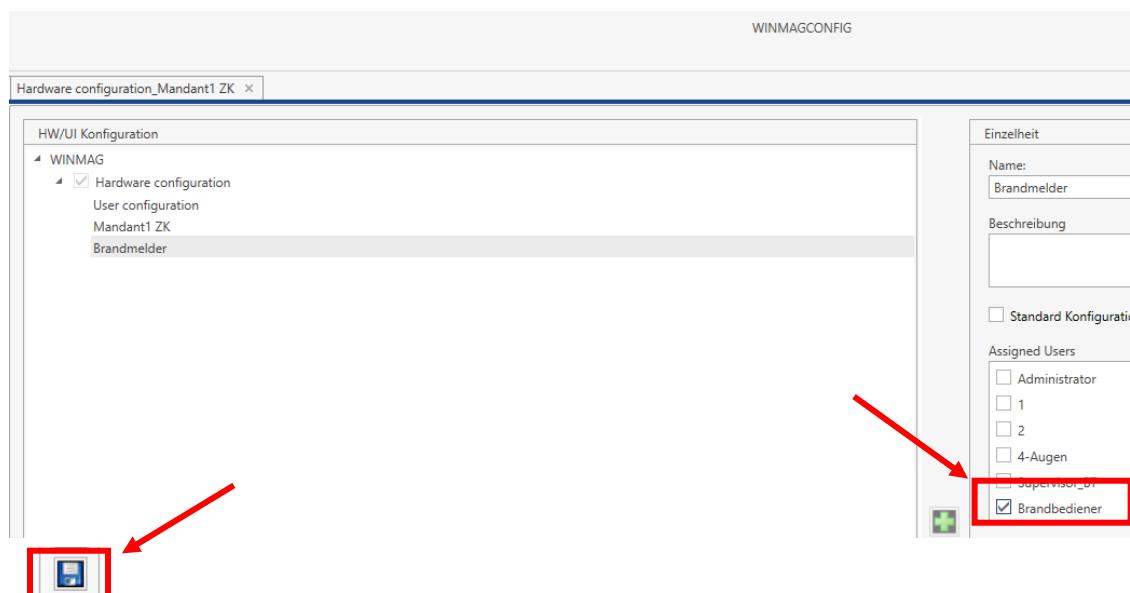
Dieses Beispiel beschreibt, wie eine neue UI-Konfiguration mit dem Benutzer "Brandbediener" erstellt wird.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Hinzufügen" um eine neue UI-Konfiguration zu erstellen.



Anzeige 13

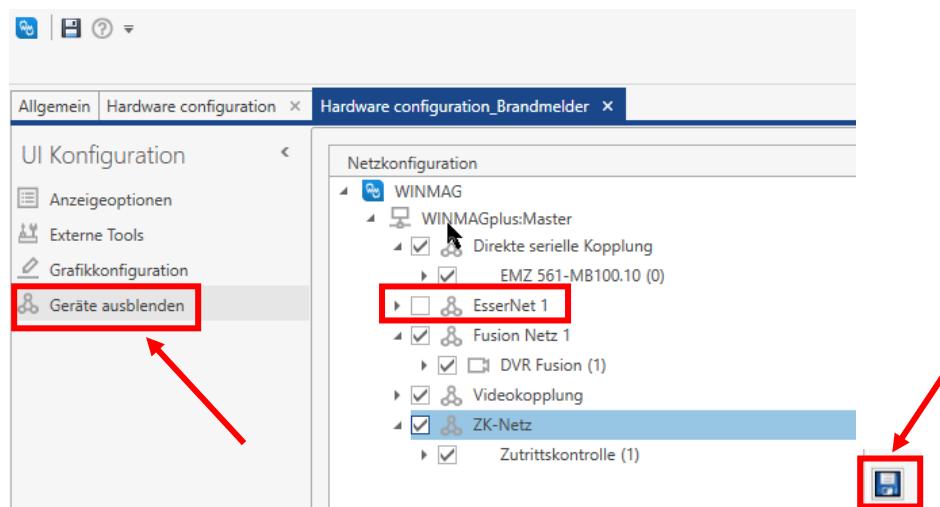
2. Ändern Sie den Namen des neuen UI-Konfigurationsprofils in "Brandmelder".
3. Aktivieren Sie "Brandbediener" in der Liste "Assigned Users".
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern".



Anzeige 14

5. Doppelklicken Sie auf die HW/UI Konfiguration "Brandmelder".
 - Die Hardware-Konfiguration wird geöffnet.
6. Gehen Sie zum Untermenü "Geräte ausblenden".

7. Setzen Sie alle Netze außer "EsserNet1" auf unsichtbar.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern".

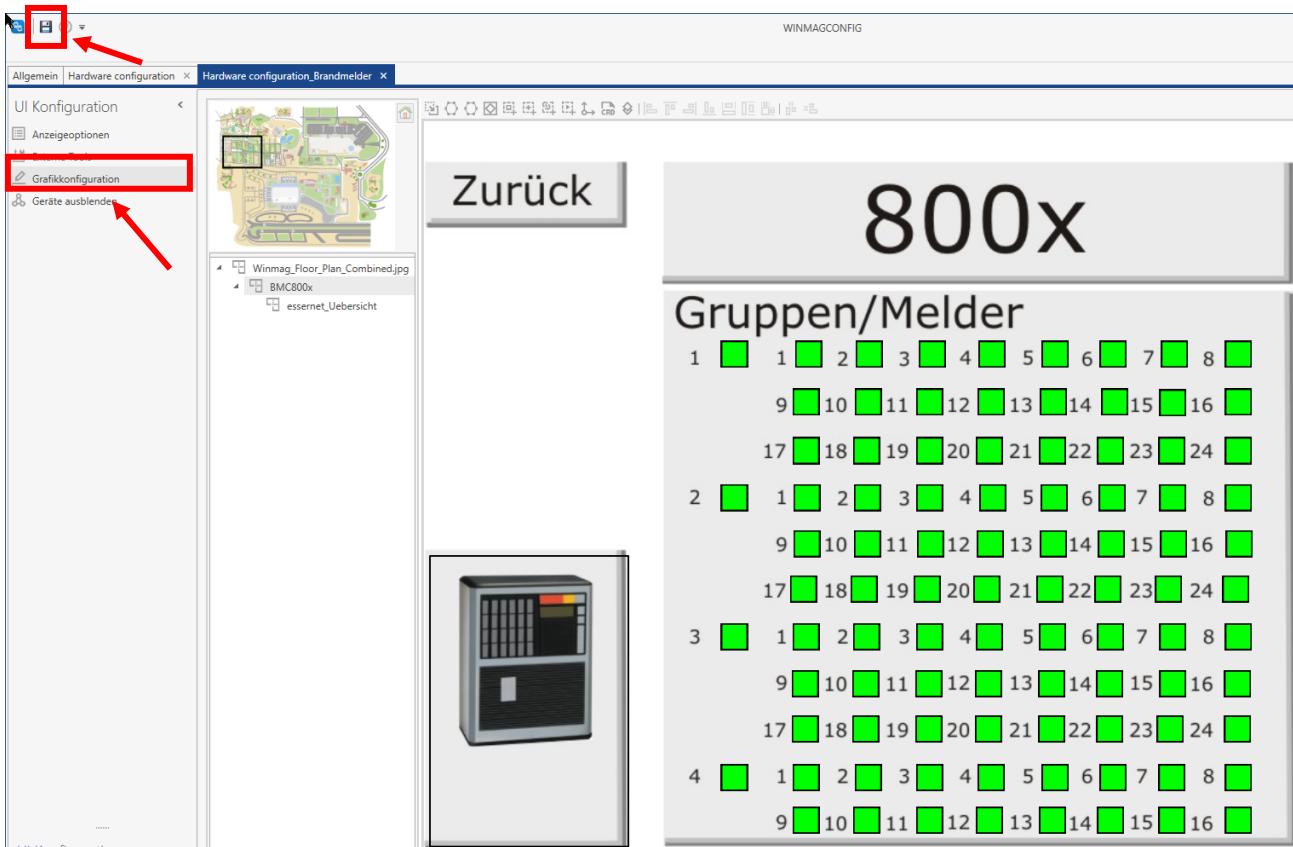


Anzeige 15

9. Um einen neuen Grafikbaum aufzubauen, gehen Sie in das Untermenü "Grafikkonfiguration" (siehe Abbildung 16).

 Beachten Sie, ein Grafikbaum bedeutet dass sowohl die Grafiken als auch die Melder erneut platziert werden müssen.

10. Nachdem Sie alles bearbeitet haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die neuen UI-Konfigurationseinstellungen zu speichern.
11. Wiederholen Sie den Schritt **Erstellen Sie eine Matrixtabelle/Konfigurieren Sie neue UI-Profile**, um alle erforderlichen Mandanten-Kombinationen zu einem neuen UI-Konfigurationsprofil zu erstellen.
12. Dem erstellten Benutzer die Mandanten-Einstellungen gemäß der Tabelle 1 zuweisen.
 - Ein neues UI-Profil wird erstellt.



Anzeige16



Die alten SIAS-Befehle "in_mandant" und "is_mp_in_mandate" haben in V06 keine Funktion, sie geben immer den Wert "true" zurück. Es ist jedoch nicht mehr notwendig, diese Befehle zu verwenden, da ein angemeldeter Benutzer niemals Alarne von diesen unsichtbaren Netzen, Objekten und Datenpunkten empfangen kann. Erwägen Sie, diese Befehle für die SIAS-Programme/Makros der V06 zu entfernen.

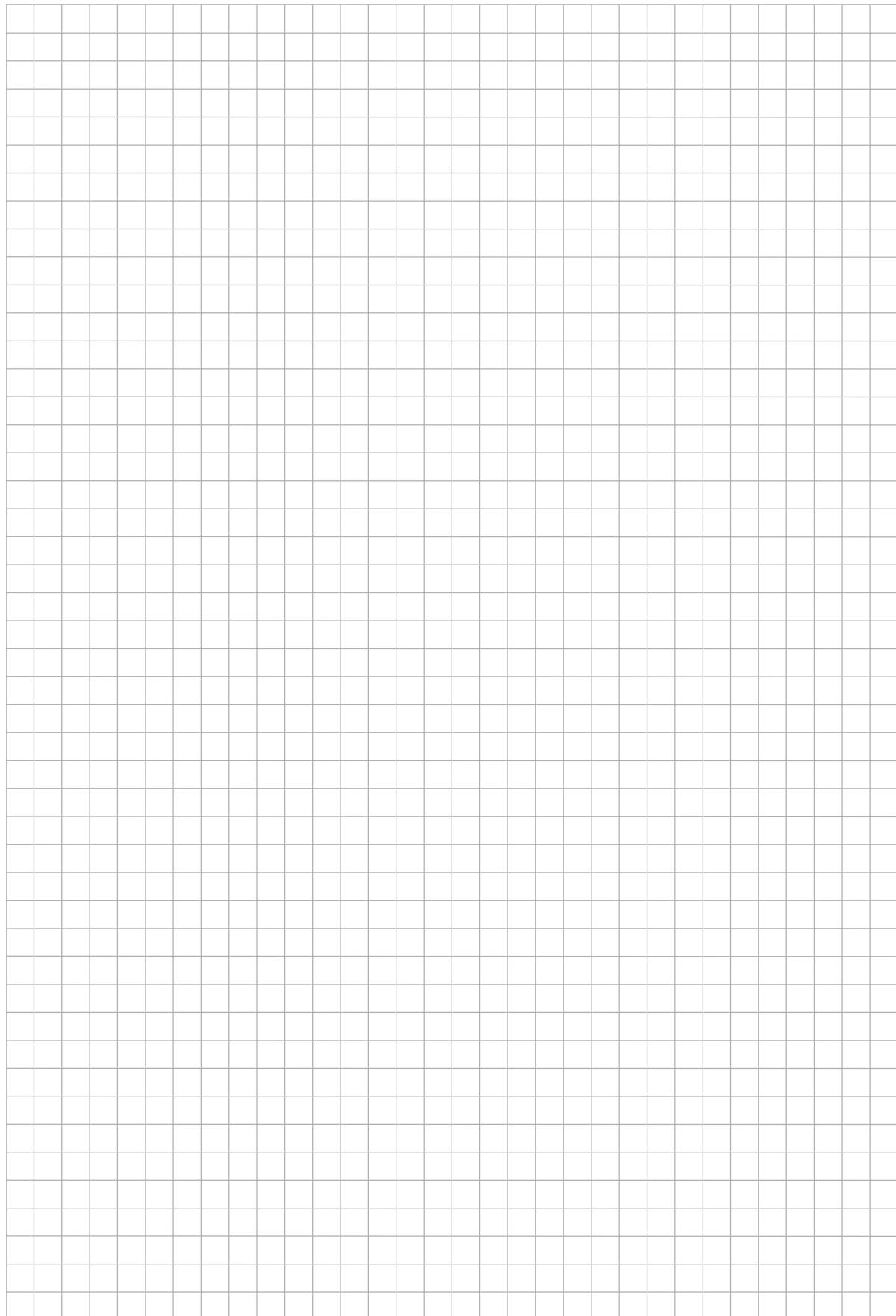
6 Vorlagetabellen

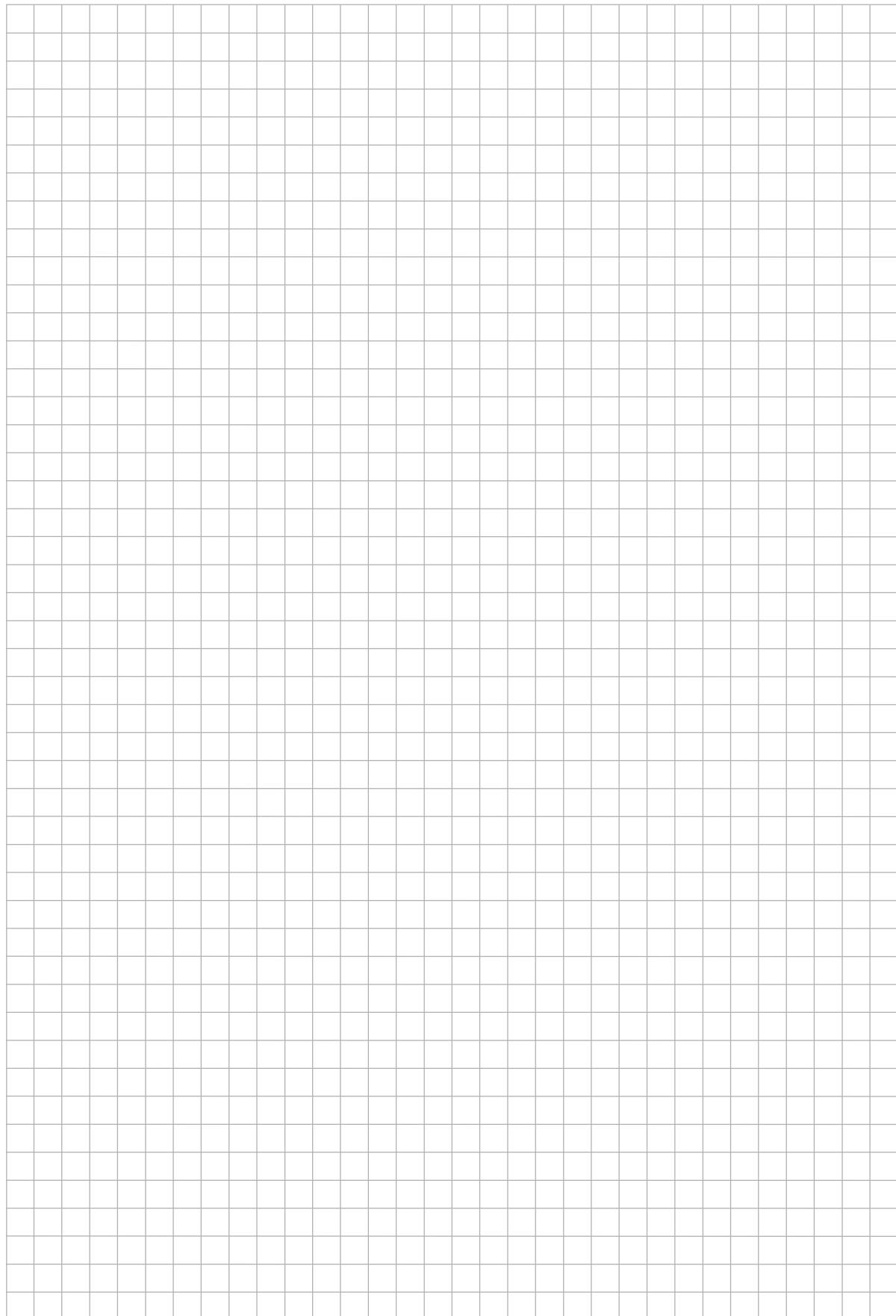
6.1 Matrixtabelle für die tatsächlichen Mandanten-Einstellungen der vorhandenen Benutzer

6.2 Matrixtabelle für alle vorhandenen Mandanten

6.3 Matrixtabelle für Mandanten-Grafik-Einstellungen

7 Notizen







Honeywell | Commercial Security

Novar GmbH
Forumstraße 30
D-41468 Neuss

Postanschrift:

Johannes-Mauthe-Straße 14
D-72458 Albstadt
www.security.honeywell.com

P03140-81-000-08
2023-12-01
© 2023 Novar GmbH

Honeywell